



156 Jahre
Bundesgendarmerie

Illustrierte Rundschau

der österreichischen 

Bundesgendarmerie

Das Fachjournal für die Exekutive

58. Jahrgang

2005 Folge 4-6

P.b.b. Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1090 Wien
Zul.Nr: GZ 02Z030020



Briefmarkenbogen
1849-2005 - 156 Jahre
Gendarmerie in Österreich

Alles online
in wenigen Sekunden.



aonSpeed

Das Breitband-Internet.

Alles online in wenigen Sekunden: Traumurlaub buchen, Urlaubsvideos in Bestzeit downloaden und danach blitzartig per E-Mail versenden. Das alles und noch viel mehr wird mit der enormen Geschwindigkeit von aonSpeed zum echten Vergnügen. Mit maßgeschneiderten Paketen von Einsteiger bis Power-User. Individuell gestaltbar mit den Zusatzpaketen aonVirenchecker, aonSpamfilter, Datenguthaben und Wireless. Worauf warten Sie noch?

Infos und Bestellung unter: 0800 100 130, www.aon.at
und im Fachhandel.

Jetzt
einsteigen ab
€19,90
pro Monat.*

aon TELEKOM AUSTRIA
Grüner wird's nicht.

* Providergrundentgelt für 400 MB Datenguthaben. Exkl. Sprachtelefonie-Grundentgelt, Herstellungs- bzw. Aktivierungs- und Startpaketkosten. Bei ADSL Herstellbarkeit und Telefonanschluss von Telekom Austria.

„Illustrierte Rundschau der
österreichischen Bundesgendarmerie“
Das Fachjournal für die Exekutive

IMPRESSUM:

Herausgeber und Verleger:
Illustrierte Rundschau der Gendarmerie
EG Verlagsgesellschaft m. b. H.

Geschäftsführer und Anzeigenleitung:
Bruno Seliger

Redaktion und Verwaltung:

1090 Wien, Hahngasse 6

☎ (01) 319 85 20, Fax: DW -15

☎ 0676/700 57 59

e-mail: gend@chello.at

Druck: Friedrich VDV, 4020 Linz

HINWEIS:

Leserbriefe und Kommentare drücken die
Meinung des jeweiligen Autors aus die sich
nicht mit der des Herausgebers decken
muß!

Die Redaktion behält sich nicht sinnent-
stellende Kürzungen vor. Für unver-
langt eingesandte Manuskripte wird
keine Haftung übernommen.

Der Nachdruck von Inseraten aus
diesem Heft ist nur mit schriftlicher
Genehmigung des Verlegers gestattet.

AUS DEM INHALT:

LANDESPOLIZEIKOMMANDANTEN BESTELLT

„team04 - die neue executive“ S. 4

BRIEFMARKENBOGEN GENDARMERIE 1849 -2005

Mjr Rupert SCHOISSWOHL S. 12

EINSATZEINHEIT BURGENLAND UND WEGA

GrInsp Thomas GALLOS S. 14

CASINO ADMIRAL ERÖFFNET

S. 16

**LGKdt Mag. REIS BESUCHT BRATISLAVA
TECHNIKABTEILUNG IN ST. PÖLTEN**

Mjr Rupert SCHOISSWOHL S. 18

UNIVERSITÄTSLEHRGANG AM BZT

FOInsp Willibald HUFNAGL S. 20

**BM LIESE PROKOP BESUCHT DAS
BURGENLAND**

KontrInsp W. BACHKÖNIG S. 22

SPÜRNASEN IM EINSATZ

GrInsp Helmut KRAUS S. 24

150 JAHRE WERTHEIM-TRESORE

S. 28

BENEFIZABEND FÜR INDONESIEN

Mag. Manfred REINTHALER S. 30

AUSMUSTERUNGEN AM BZT TRAIKIRCHEN

FOInsp Willibald HUFNAGL S. 34

STAMMTISCH DER BG-KOMMANDANTEN

BGKdt Wolfgang EISENKÖLBL S. 37

JOSEF KINZEL - CHEF DER GREKO

NICKELSDORF KontrInsp W. BACHKÖNIG S. 38

POSTENERÖFFNUNG IN HALBENRAIN

Anton BARBIC S. 40

LÖSCHEN, RETTEN, BERGEN, HELFEN

Anton BARBIC S. 42

MELDUNGEN AUS DEM LGK f VORARLBERG

BezInsp Markus AMANN S. 44

EINSATZEINHEIT UND FEUERWEHR

GrInsp Thomas GALLOS S. 46

BESUCH BEIM EINSATZKOMMANDO COBRA

S. 48

TOTENMELDUNGEN

S. 50

MOTORJOURNAL

S. 52

58. JAHRGANG

2005 FOLGE 4-6

Grundrichtung:

Als periodische Zeitschrift fachkundige Beiträge zu veröffentlichen und das
Vertrauensverhältnis zwischen Exekutive und Bevölkerung durch Mitteilungen aus
dem Exekutivbereich zu fördern und zu festigen.

STÄNDIGE BEZIEHER UND MITARBEITER:

BM für Inneres, Gewerkschaft öffentl. Dienst, alle Landesgendarmeriekommanden,
Kriminalabteilungen, Verkehrsabteilungen, Bezirkskommanden und Gendarmerie-
posten, Bildungszentrum Traiskirchen (BZT), Schulabteilungen, Grenzüber-
wachungsposten (GÜP), Grenzkontrollstellen (GREKO), Einsatzkommando
(COBRA), Sondereinsatzgruppen, Motorbootstationen, Flugeinsatzstellen,
Alpine Einsatzgruppen, Diensthundestationen, Gendarmeriesportvereine u.v.m.



„team04 – die neue exekutive“ Landespolizeikommandanten bestellt

Innenministerin Liese Prokop stellte am 3. April 2005 die neuen Landespolizeikommandanten und ihre Stellvertreter vor.

„Unser Ziel ist es, die Exekutive bestmöglich auf die Zukunft vorzubereiten. Die Zusammenführung von Polizei und Gendarmerie ist eine notwendige Maßnahme, um höchstmögliche Sicherheit in Österreich zu gewährleisten“, sagte Innenministerin Liese Prokop bei der Vorstellung der neuen Landespolizeikommandanten und ihrer Stellvertreter am 3. April 2005 in Wien. „Die hohe Zahl von 110 Bewerbern zeigt, dass sich in der Exekutive viele hoch qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter befinden“, betonte

Prokop. „Die Empfehlungen der Begutachtungskommission waren in allen Fällen einstimmig.“

Brigadier Franz Lang, Leiter des Reformprojekts „team04 – die neue exekutive“, bezeichnete die Bestellung als „sehr wichtigen Schritt“ bei der Umsetzung. „Wir unternehmen alle Schritte, um die Zusammenführung möglichst harmonisch zu gestalten“, sagte Lang.

Die neuen Landespolizeikommandanten: Nikolaus Koch (Burgenland), Wolfgang Rauchegger (Kärnten), Mag. Arthur Reis (Niederösterreich), Ernst Holzinger (Oberösterreich), Ernst Kröll (Salzburg), Peter Klöbl (Steiermark), Oskar Gallop (Tirol),

Manfred Bliem (Vorarlberg) und Mag. Roland Hornbacher (Wien).

Bis 1. Juli 2005, der Einführung des neuen Wachkörpers „Bundespolizei“, haben die Landespolizeikommandanten die Abteilungsleiter in ihren Kommanden auszuschreiben. Ausgenommen ist die Funktion des Leiters des Landeskriminalamts Wien. Die neuen Abteilungsleiter (Landeskriminalamt, Landesverkehrsabteilung, Organisations- und Einsatzabteilung, Personalabteilung, Logistikabteilung) können schon vor dem 1. Juli 2005 mit ihrer Funktion betraut werden. Die Landespolizeikommandanten sind auch zuständig für die Ausschreibung folgender Funktionen und Arbeitsplätze: Stellvertreter der Abteilungsleiter, Ⓜ

Innenministerin Liese Prokop mit den neuen Landespolizeikommandanten und den Stellvertretern. Foto: BM.I/Pospischil



Hofer informiert



Höchste Qualität Niedrigste Preise

Österreichs Diskonter Nr. 1
mit Top-Qualität und
konstant niedrigen Preisen,

340 x in Österreich



www.hofer.at



Innenministerin Liese Prokop mit den Landespolizeikommandanten. Foto: BM.I

Fortsetzung von Seite 4

weitere leitende Beamte dieser Organisationseinheiten, Fachbereichs-, Ermittlungs- und Assistenzbereichsleiter, deren Stellvertreter, alle Sachbearbeiter sowie weitere Exekutiv- und Verwaltungsbedienstete. Ausgenommen sind die betreffenden Funktionen im Landeskriminalamt Wien.

Die Landespolizeikommandanten bereiten mit den zuständigen Organisationseinheiten des Innenministeriums die Ablauforganisation der neuen „Bundespolizei“ vor. Sie sind für die Information bzw. Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die neue Organisation verantwortlich, legen die personelle Stärke der Exekutivdienststellen („Inspektionen“) fest, erstatten Vorschläge für die Einrichtung von Fachinspektionen, teilen die (technischen) Einsatzmittel ein und wirken an der Detailplanung des Raum- und Funktionskonzepts mit.

Unsere neuen Landespolizeikommandanten

Ab 1.7.2005

Burgenland

Brigadier Nikolaus Koch

Jahrgang 1949, wohnhaft in Mönchhof, Bezirk Neusiedl/See, Dienst-



licher Werdegang: 31.12.1969 Eintritt in die Österreichische Bundesgendarmerie, ab 1.7.1980 leitender Beamter, Landesgendarmeriekommandant seit 1.1.2003.

Stellvertreter: Mjr Mag. Konrad Kogler

Jahrgang 1964, wohnhaft in Neusiedl/See, Bezirk Neusiedl/See, Dienstlicher Werdegang: 1.1.1984 Eintritt bei der Bundespolizeidirektion Wien, ab 1.1.1992 leitender Beamter, seit 1.3.2003 Strategischer Leiter und Stellvertreter des Landesgendarmeriekommandanten.

Kärnten

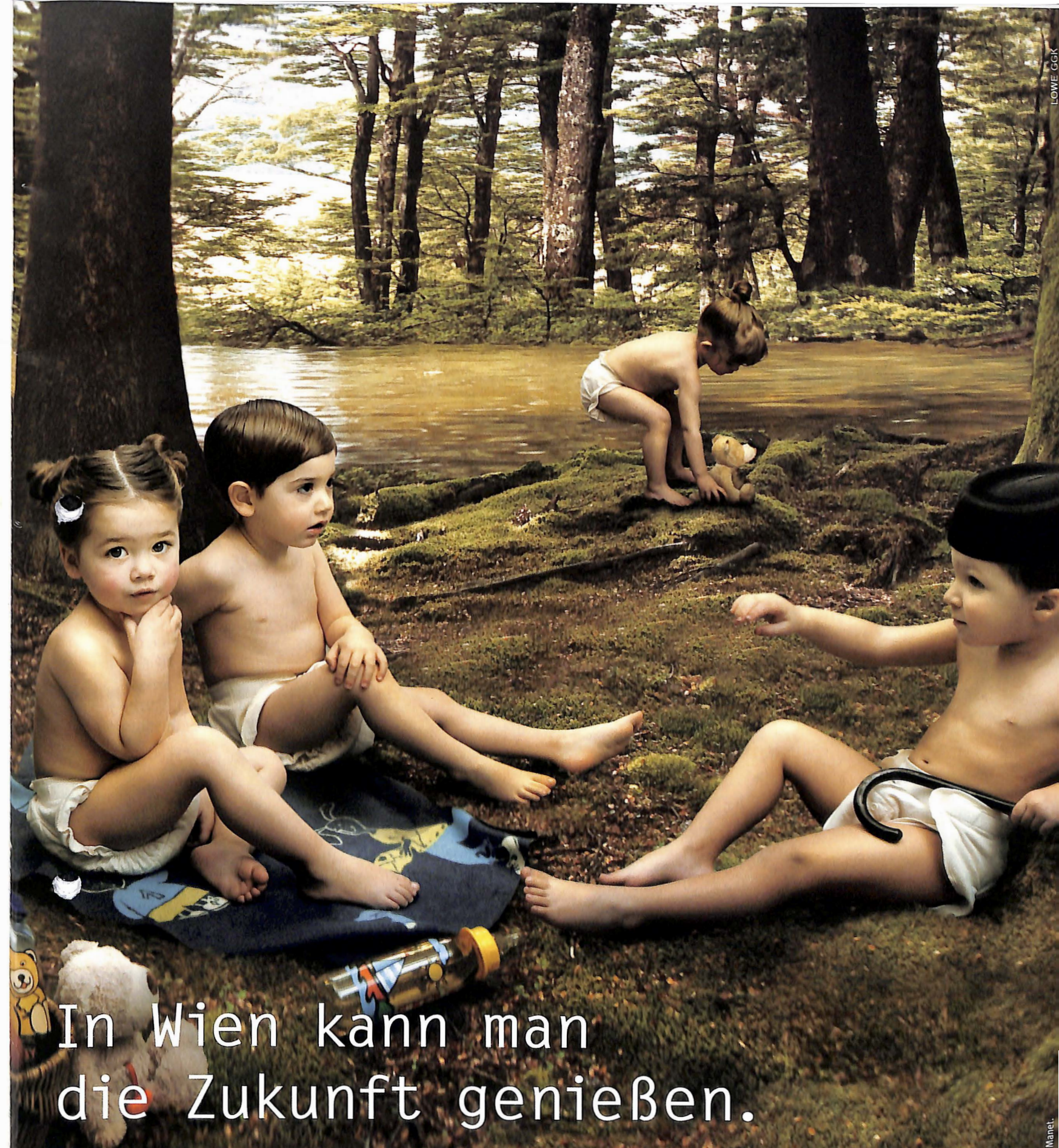
Obstlt Wolfgang Rauchegger

Jahrgang 1960, wohnhaft in Pischeldorf, Bezirk St. Veit / Glan, Dienstlicher Werdegang: 1.5.1982 Eintritt in die Österreichische Bundesgendarmerie, ab 1.1.1999 leitender Beamter, seit 1.7.2002 Strategischer Leiter und Stellvertreter des Landesgendarmeriekommandanten.



Stellvertreter: Hptm Astrid Schrenk

Jahrgang 1971, wohnhaft in St. Stefan, Bezirk Wolfsberg, Dienstlicher Werdegang: 1.6.1991 Eintritt bei



In Wien kann man die Zukunft genießen.



KOMMENDE GENERATIONEN KÖNNEN DURCHATMEN. Wien bietet seinen Einwohnern mit weitläufigen Grünflächen den idealen Lebensraum. Und gilt deshalb zu recht weltweit als „Umweltmusterstadt“. Damit

das auch in Zukunft so bleibt, leisten unsere Infrastruktur-Dienstleistungen schon heute einen entscheidenden Beitrag für die bestmögliche Lebensqualität von morgen. Mehr Informationen über die Zukunft unter www.wienerstadtwerke.at

DIE ZUKUNFT KANN KOMMEN.
WIENER STADTWERKE

WIENER ENERGIE WIENER LINIEN BESTATTUNG WIEN B.M.G.

Landespolizeikommandanten bestellt

Fortsetzung von Seite 6

der Bundespolizeidirektion Wien, ab 1.12.1997 leitende Beamtin, seit 1.9.1999 Bundespolizeidirektion Klagenfurt, Kommandantin Sicherheitswachabteilung und Einsatzabteilung.

Niederösterreich

Brigadier Mag. phil. Arthur Reis

Jahrgang 1955, wohnhaft in Hornsburg, Bezirk Mistelbach, Dienstlicher Werdegang: 1.7.1976 Eintritt in die Österreichische Bundesgendarmerie, ab 1.1.1988 leitender Beamter, seit 1.1.2003 Landesgendarmeriekommandant.



Stellvertreter: Mjr Franz Popp

Jahrgang 1963, wohnhaft in Stockerau, Bezirk Korneuburg, Dienstlicher Werdegang: 1.12.1982 Eintritt in die Österreichische Bundesgendarmerie, ab 1.1.1989 leitender Beamter, seit 1.8.2002 Strategischer Leiter und Stellvertreter des Landesgendarmeriekommandanten.

Oberösterreich

Brigadier Ernst Holzinger

Jahrgang 1948, wohnhaft in Linz, Dienstlicher Werdegang: 31.10.1968 Eintritt in die Österreichische Bundesgendarmerie, ab 1.1.1982 leitender Beamter, seit 1.1.2003 Leiter des Generalinspektorates des Sicherheitswache der Bundespolizeidirektion Wien.



Stellvertreter: Mjr Andreas Pils

Jahrgang 1969, wohnhaft in Grein, Bezirk Perg, Dienstlicher Werdegang: 1.8.1988 Eintritt in die Österreichische Bundesgendarmerie, ab 1.1.1995 leitender Beamter, seit 1.1.2003 Referent für Gendarmerie- und Polizeiangelegenheiten im Kabinett des Bundesministers/ der Bundesministerin für Inneres.

Salzburg

Brigadier Ernst Kröll

Jahrgang 1948, wohnhaft in Saalfelden, Bezirk Zell/See, Dienstlicher Werde-



gang: 1.8.1969 Eintritt bei der BP-Direktion Salzburg, ab 18.6.1978 leitender Beamter, seit 1.7.1995 LGKdt.

Stellvertreter:

Mag. Dr. Franz Ruf

Jahrgang 1968, wohnhaft in Tamsweg, Bezirk Tamsweg, Dienstlicher Werdegang: 30.12.1989 Eintritt in die Österreichische Bundesgendarmerie, seit 1.1.2002 Leiter der Gruppe „Polizei und Verkehr“ bei der Bezirkshauptmannschaft St. Johann/Pongau.

Steiermark

Brigadier Peter Klöbl

Jahrgang 1958, wohnhaft in Wernsdorf, Bezirk Graz-Umgebung, Dienstlicher Werdegang: 16.8.1979 Eintritt in die Österreichische Bundesgendarmerie, ab 1.1.1987 leitender Beamter, seit 1.1.2003 Landesgendarmeriekommandant



Stellvertreter:

Obstlt Wolfgang Lackner

Jahrgang 1960, wohnhaft in Fernitz/G., Bezirk Graz-Umgebung, Dienstlicher Werdegang: 1.5.1979 Eintritt in die Österreichische Bundesgendarmerie, ab 1.1.1987 leitender Beamter, seit 1.6.2003 Strategischer Leiter und Stellvertreter des Landesgendarmeriekommandanten.

Tirol

Obstlt Oskar Gallop

Jahrgang 1962, wohnhaft in Sams, Bezirk Imst, Dienstlicher Werdegang: 1.6.1981 Eintritt bei der Bundespolizeidirektion Innsbruck, seit 24.9.2001 im BM.I. Kabinett des Bundesministers/ der Bundesministerin, Referent für Gendarmerie- und Polizeiangelegenheiten.



Stellvertreter:

Obstlt Norbert Zobl

Jahrgang 1957, wohnhaft in Imst, Bezirk Imst, Dienstlicher Werdegang: 1.7.1977 Eintritt in die Österreichische Bundesgendarmerie, ab 1.1.1986 leitender Beamter, seit 1.1.1997 Leiter der Organisations- und Einsatzabteilung.

Fortsetzung auf Seite 10

Chef Menü®
küchenfrisch auf meinen Tisch

Schinken-Käse Gourmet Sandwich
ohne Geschmacksverstärker

KÜCHEN FRISCH

Köstlich belegte Sandwiches ...

Schinken-Käse Sandwiches ganz wie zu Hause – ohne Geschmacksverstärker.

... in raffinierten Kompositionen ...

... küchenfrisch auf meinen Tisch!

küchenfrisch bei **BILLA** **MERKUR** **Sutterlüty**

Landespolizeikommandanten bestellt

Vorarlberg

Brigadier Manfred Bliem

Jahrgang 1947, wohnhaft in Bregenz, Dienstlicher Werdegang: 31.7.1967 Eintritt die Österreichische Bundesgendarmerie, ab 1.7.1978 leitender Beamter, seit 29.8.1996 Landesgendarmeriekommandant.



tion Wien, Referent im Kommissariat Ottakring, 20.8.2002 Leiter des Kriminalamtes der BPD Wien.

Stellvertreter: Brigadier Karl Mahrer

Jahrgang 1955, wohnhaft in Wien-Kaltenleutgeben, Dienstlicher Werdegang: 31.12.1974 Eintritt bei der Bundespolizeidirektion Wien, ab 1.7.1984 leitender Beamter, seit 20.8.2002 Stv. Leiter im Generalinspektorat der BPD Wien und Leiter der RG I.

Fotos: BM.I

Innenministerin Liese Prokop und Brigadier Franz Lang, Leiter des Reformprojekts „team04 – die neue exekutive“ Foto: BM.I/Tuma



Stellvertreter: Mjr Siegbert Denz

Jahrgang 1963, wohnhaft in Schwarzach, Bezirk Bregenz, Dienstlicher Werdegang: 1.1.1983 Eintritt in die Österreichische Bundesgendarmerie, seit 1.1.1997 leitender Beamter, seit 1.7.2002 Strategischer Leiter und Stellvertreter des LGKdt.

Wien

Mag. Roland Hornbacher

Jahrgang 1960, wohnhaft in Wien, Dienstlicher Werdegang: 1. 12. 1986 Bundespolizeidirek-



BIG Bundes Immobilien Gesellschaft

Raum für die Zukunft

Kontaktieren Sie uns:
Bundesimmobiliengesellschaft
T +43 (0)1 71604 - 1356
development@big.at
www.big.at

SICHERHEIT FÜR ALLE. Mit Otis REM*) gibt es ein Plus an Sicherheit im Aufzug.

Otis verbindet Menschen

Otis REM erlaubt rund um die Uhr eine Sprechverbindung der Fahrgäste mit der Servicezentrale Otis Line. An 365 Tagen im Jahr. Die Fernüberwachung kann noch mehr. Der Computer meldet kleinste Unregelmäßigkeiten der Anlage, die sofort behoben werden können, bevor aus einem kleinen Problem ein großer Schaden wird.

OTIS
bringt Sie sicher nach oben.

Otis GesmbH, 1230 Wien, Oberlaaer Straße 282
Tel. (01) 610 05-0, Fax (01) 610 05-450, austria@otis.com, www.otis.com

AM GRENZÜBERGANG KLEINHAUGSDORF. BITTE REISEPASS MITNEHMEN

WILLKOMMEN IM WUNDERLAND



**Travel
FREE**

ERLEBNIS
GASTRONOMIE
STILVOLLE
RESTAURANTS UND
GEMÜTLICHE CAFÉ'S
LADEN ZU EINER
KULINARISCHEN
WELTREISE

GRENZENLOS
EINKAUFEN
PARFUMERIE
ZIGARETTEN
ALKOHOL
SÜSSWAREN

WELLNESSCENTER
FRISÖRE, MASSAGE,
KOSMETIKSTUDIOS,
ZAHNARZT,
APOTHEKE,
OPTIKER

**EXCALIBUR
CITY**

SUPERMARKT, BOUTIQUEN,
MARKTPLATZL, KINDERGARTEN, CASINO,
FACTORY OUTLET, GOKARTBAHN...

www.excaliburcity.com



Briefmarkenbogen „Gendarmerie 1849-2005“ vorgestellt

Bundesministerin für Inneres Liese Prokop ließ es sich nicht nehmen, den Briefmarkenbogen persönlich im Landesgendarmeriekommando für Niederösterreich in St. Pölten vorzustellen.

Die PostAG, Abteilung Philatelie, und das Landesgendarmeriekommando NÖ verwerklichten in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Staatsdruckerei das Projekt, die insgesamt zwanzig Motive stellen einen Überblick über die Aufgaben und Ausrüstung der Gendarmerie in Österreich dar.



Bgdr Mag. Arthur Reis, Mag. Gerhard Karner, Mjr Rupert Schoißwohl, BM Liese Prokop, 3. Präsident des NÖ Landtages Ing. Hans Penz, LH-Stv. Heidemarie Onodi, PostAG Vorstand Dr. Herbert Götz

Der Markenbogen besteht aus 20 Briefmarken



Fortsetzung von Seite 12

(Nominalwert 55 Cent) mit verschiedenen Gendarmerie-Motiven. „Von der Pickelhaube bis zur Mehrzweckuniform, vom Fahrrad über den Porsche zu den modernen Einsatzfahrzeugen“ so könnte man die einzelnen Reihen der Marken beschreiben. Weitere Themen sind Frauen in der Exekutive und die Sonderverwendungen.

Vorstandsdirektor Dr. Herbert GÖTZ der PostAG humorvoll in seiner Rede: „Der Hund



ist oftmals der Gendarmen liebster Gefährte, bei den Briefträgern sieht die Sache gänzlich anders aus.“

Die insgesamt 3000 aufgelegten Bögen erfreuten sich schon am Tag der Präsentation großer Nachfrage. Der Gendarmerie-Markenbogen kann zum Preis von 25 Euro bei der PostAG telefonisch unter den Nummern 0800/100 197 (kostenfreie Nummer) oder 01/25025-4040, per Fax unter 01/25025-4080 oder übers Internet unter www.post.at (Unterordner Philatelie Shop, Zubehör, Kombis und Co.) bestellt werden.

Mjr Rupert SCHOISSWOHL, LGK f NÖ



Dienstrecht vom Grenz-Verlag

Prof. Dr. W. Zach/
Bearb.: Obst. Chr. Zach/Dr. A. Koblizek

Beamten-Dienstrechtsgesetz

Die wohl umfangreichste Dokumentation zum Beamtenrecht! Ausführliche Erläuterungen sowie Referenzen zu dienstrechtlichen Nebengesetzen und anderweitigen Rechtsvorschriften. Ferner Rundschreiben der Zentralstellen des Bundes. Umfangreiche VfGH- und VwGH-Auszüge in sechs der derzeit 13 Bände.

Akrribische Kommentierungen des Werganges von Gesetzesformulierungen verschaffen dem Benutzer teleologische Klarheit.

Loseblatt, 14 Bde, ca 6.500 Seiten, Euro 360,-

HR Dr. Gerard Köckeis /
HR Ernst Panni

Bundes-Personalvertretungsgesetz

Überkomplett: Das BPV-Gesetz samt Nebengesetzen, einschließlich der Geschäfts- und Wahlordnungsbestimmungen, einschließlich vieler Eingabe- und Wahlmuster. Zusätzlich Entscheide der Höchstgerichte und der Aufsichtskommissionen, ausführlichst kommentiert.

Die Übersichtlichkeit des Werkes wurde anlässlich der letzten Überarbeitungen durch Auflistung der einzelnen Geschäftszahlen der PVAK-Entscheide im Inhaltsverzeichnis, einschließlich der ihnen zuzuordnenden Gesetzesparagrafen, verbessert. Ein neuer Paragrafenindex soll dabei die juristische Recherche unterstützen.

Loseblatt, 6 Bde, ca 3.500 Seiten, Euro 175,-

Senatspräs. Dr. Josef Germ /
Obst. Christian Zach

Die Reisegebührenvorschrift

- Ausführliche Erläuterungen
- Einschlägige Gesetze, Verordnungen und Erlasse
- Umfangreiche höchstgerichtliche Rechtsprechung

Kein anderes Werk verschafft einen derart profunden Einblick in die geltende Rechtslage und die jüngsten Novellen. Die Kommentierung der Paragraphen lässt hinsichtlich Begriffsabgrenzungen, Anwendbarkeitsbestimmungen, Querverweisen und Judikatur-Referenzen keine Wünsche offen.

Für die darin zusätzlich enthaltene umfangreiche höchstgerichtliche Rechtsprechung werden mannigfaltige Orientierungshilfen geboten. Es gibt zwei Übersichten, die nach Paragraphen oder nach Geschäftszahl sortiert sind. Beide Indizes kombinieren Geschäftszahl, Sammlung, Datum und Paragraphen. Die Entscheide selbst sind nach generellen Grundsätzen sowie nach den Hauptstücken der RGV gegliedert und fortlaufend nach Paragraphenbezug gereiht.

Loseblatt, ca 1.050 Seiten, Euro 103,-

**Bestellungen an: Grenz-Verlag · 1020 Wien
Floßgasse 6 · Tel. 01-214 17 15-0 · Fax DW 30
www.grenzverlag.at · office@grenzverlag.at**

Mehr Wärme gibt's mit WärmePlus

OMV Wärmepartner



Alle Informationen finden Sie unter **0810/240 240** zum Ortstarif oder unter **www.waermeplus.com**

Ölheizen mit System

Mehr bewegen. **OMV**

Einsatzinheit Burgenland und WEGA

Um den ständig neuen Anforderungen im Einsatz gerecht zu werden, bedarf es einer kontinuierlichen Aus- und Fortbildung für Beamte welche im Bereich des GSOD eingesetzt werden.

Die Einsatzinheit des Landesgendarmeriekommando für Burgenland musste in letzter Zeit öfters in anderen Bundesländern bei diversen Einsätzen gemeinsam mit anderen Einsatzorganisationen tätig werden.

Ob dies beim GTI Treffen in Kärnten, beim Wirtschaftsforum in Salzburg oder bei verschiedensten Einsätzen in Wien der Fall war, ständig war eine enge Zusammenarbeit mit den örtlichen Einheiten sehr wichtig.



Aus diesem Grund forcierte man die Zusammenarbeit mit der Alarmabteilung der Wiener Polizei (WEGA). Da die WEGA ständig im Bereich des GSOD tätig ist, konnten in den verschiedensten Übungen wichtige Erkenntnisse gewonnen werden, welche auch der EE-B zu Gute gekommen sind.

Im Oktober 2004 absolvierte die EE-B mit Beamten des technischen Zuges der WEGA insgesamt 4 Übungstage im Bezirk Eisenstadt/Umgebung. Trainiert wurde ua. mit dem



Sonderwagen 4 (Radpanzer), den neuen Wasserwerfern sowie mit der Impulslöschkanone IFEX. Dabei konnten wertvolle Erfahrungen der WEGA Ausbilder an unsere Beamten weitergegeben werden.

Im Februar 2005 trainierten die Einsatzstock Trainer der EE-B mit 2 erfahrenen Ausbildner der WEGA im Bezirk Neusiedl/See. Im Rahmen eines 2 tägigen Einsatzstock- und Nahkampfseminar wurden unseren Beamten Einsatz-techniken, Einsatztaktik sowie das Arbeiten als Greif- und Rettungstrupp vermittelt.



Durch diese Einsatzübungen und Seminar konnten auch Freundschaften und gute Kontakte unter den Beamten geschlossen werden.

Unser Dank gilt daher dem Leiter der Ausbildungsstelle der WEGA, Mjr Ernst ALBRECHT, sowie seinen Mitarbeitern, CI Robert WAGNER, KI Hubert REITER und BI Fritz KRAFUSS, welche uns mit ihrer fachlichen Kompetenz sehr wertvolle Einblicke in die Arbeitsweise der WEGA gewähren konnten.

GrInsp Thomas GALLOS ■



1 BESUCH 2 GEWINNCHANCEN! IM NEUEN CASINO ADMIRAL PRATER.

Das größte Wettcasino Europas muss man gesehen haben! Erleben Sie Spiel, Spaß und Spannung in einem unvergleichlichen Ambiente. Lassen Sie den reizvollen Kontrast von modernstem High-Tech-Flair und altägyptischen Stilelementen auf sich wirken. Und gewinnen Sie – so ganz nebenbei – bei Admiral Sportwetten oder im Casinobereich.

Übrigens, Ihr Besuch in der **Lucky Hour** – täglich von 17.30 bis 19.30 Uhr – lohnt sich gleich doppelt: Sie können den „Preis des Tages“ gewinnen. Und haben außerdem die Chance, am 6. Juni Besitzer des traumhaften Bentley GT im Wert von € 200.000,- zu werden. Diese Luxus-Limousine wird im Rahmen der großen Schlussverlosung unter allen anwesenden Gästen, die bis zu diesem Tag zumindest einmal die Lucky Hour besucht haben, verlost.

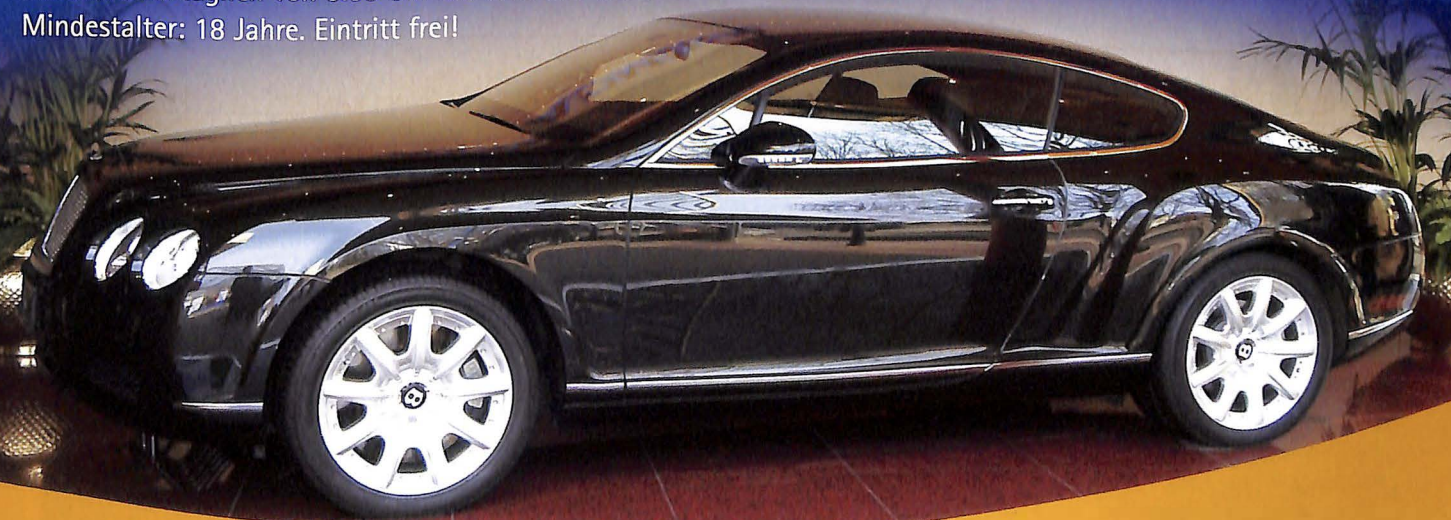
ÖFFNUNGSZEITEN:

Casino: täglich von 6.00 Uhr bis 1.00 Uhr früh.

Restaurant: täglich von 9.00 Uhr bis 1.00 Uhr früh.

Mindestalter: 18 Jahre. Eintritt frei!

come in and win



A-1020 WIEN, PERSPEKTIVSTRASSE 141, TEL. +43-1-729 15 51
INFO@CASINOADMIRAL-PRATER.AT, WWW.CASINOADMIRAL.AT

CASINO
ADMIRAL
P · R A T E R

Novomatic eröffnet Europas größtes Wettcasino im Wiener Prater

Täglich Life-Sportübertragungen, Spielvergnügen und Entertainment in ägyptischem Ambiente.

Unter dem Motto „come in and win“ eröffnete zum Frühjahrauftakt der Wiener Praterbetriebe am 18. März 2005 Europas größtes und modernstes themenbezogenes Wettcasino, das Casino Admiral Prater, seine Pforten. Das im Innenbereich ganz im ägyptischen Stil der Pharaonenzeit gestaltete neue Entertainmentcenter am Areal des ehemaligen Kaleidoskops bietet seinen Besuchern auf zwei Ebenen mit einer Fläche von insgesamt mehr als 2.700 m² vielfältige Spiel- und Unterhaltungsmöglichkeiten - und dazu jeden Tag ein neues Highlight.



Franz Wohlfahrt, Vorstandsvorsitzender der Novomatic AG



Die beeindruckende und phantasievolle Fassadengestaltung des Casino Admiral Prater stellt eine harmonische Fortführung der Architektur des Wiener Messezentrums und eine bewusste Umsetzung im Sinne des neuen Praterkonzeptes dar. In den goldgetönten Glasflächen spiegeln sich die Tradition und der aktuelle Zeitgeist des Wiener Praters. Zu den Hauptattraktionen des von der Dimension und vom Angebot her europaweit einzigartigen Wettstandortes gehören zahlreiche Großbildschirme, auf denen internationale Sportereignisse wie Fußball- und Eishockeyspiele, Schiweltcuprennen und Formel-1-GPs sowie Pferde- und Hunderennen bei freiem Eintritt live übertragen werden. Das einheimische und touristische Publikum hat im Casino Admiral Prater täglich von sechs Uhr früh bis ein Uhr nachts die Möglich-



Offizielle Eröffnung durch den Vorstandsvorsitzenden der Novomatic AG Franz Wohlfahrt und Vizebürgermeisterin Grete Laska neben Moderator Alfons Haider (r.)

keit, unterschiedlichste Wetten abzuschließen oder an Hightech-Spielautomaten (mit limitiertem Einsatz von 50 Cent pro Spiel) sein Glück zu versuchen. Die Showbühne des Entertainmentcenters dient nicht nur als Schauplatz für Künstlerauftritte sondern auch für regelmäßige Autogrammstunden, Sportstammtische und Talkveranstaltungen mit prominenten Gästen. Auch kulinarisch wird den Besuchern ein abwechslungsreiches „Programm“ geboten: Die Auswahl reicht von internationalen Spezialitäten bis hin zur klassischen Wiener Küche.

Ein Vorzeigemodell für weitere Standorte

Die Novomatic AG hat in das langfristig von der Stadt Wien gepachtete Objekt rund 20 Millionen Euro investiert. Die ins neue Praterkonzept eingebundenen Umbauarbeiten erfolgten unter der Leitung des österreichischen Architekten Adolf Straitz und dauerten knapp über ein Jahr. An der themenbezogenen Gestaltung im Innen- und Außenbereich wirkte federführend der auch in Las Vegas tätige Spezialist für anspruchsvolle Casino-Architektur Guillermo Gomez Moron mit. „Für den Wiener Prater“, so Novomatic-

Vorstandsvorsitzender Franz Wohlfahrt, „ist das neue Entertainmentcenter ein Leitbetrieb auf höchstem Schutzniveau. Rund hundert Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden im Casino Admiral Prater qualifizierte Dauerarbeitsplätze finden, und die Stadt Wien wird jährlich allein an Vergnügungssteuer einen Betrag von mehr als fünf Millionen Euro einnehmen. Der Novomatic-Gruppe dient das Projekt darüber hinaus als Vorzeigemodell für weitere Wettcasinostandorte in Europa.“

Täglich „Lucky Hour“ mit attraktiven Preisen

Neben spannenden Liveübertragungen, interessanten Sportwetten und dem modernsten Spielangebot bietet das Casino Admiral Prater seinen Gästen täglich ein weiteres Highlight: den „Preis des Tages“. Dieser wird jeweils in der „Lucky Hour“ von 17.30 bis 19.30 Uhr aus einem Pool mit verschiedenen wertvollen Gewinnen (die von Geldpreisen über Fernreisetickets bis hin zum Traumauto reichen) ausgewählt und unter allen anwesenden Besuchern verlost. Die Gewinner werden - über eine persönliche Codenummer auf der für jeden Gast kostenlosen

„Admiral Joker Card“ - ermittelt. Die Betreuung erfolgt durch ein spezielles Guest Service, das jederzeit für Auskünfte zur Verfügung steht und interessierten Newcomern die verschiedenartigen Spielvarianten und Wettmöglichkeiten erklärt.

Über Novomatic: Die 1980 vom Industriellen Prof. Johann F. Graf gegründete heutige „Novomatic Group of Companies“ (www.novomatic.com) zählt zu den Pionieren der internationalen Glücksspielindustrie und ist einer der größten integrierten Glücksspielkonzerne der Welt. Beteiligungen und Joint Ventures in fast 40 Ländern haben Novomatic zu einem führenden Glücksspiel- und Casinobetreiber sowie Casinoausstatter werden lassen. 2004 konnte die Novomatic-Gruppe erstmals in der Unternehmensgeschichte die 500 Millionen Euro-Umsatzgrenze deutlich überschreiten. Novomatic beschäftigt weltweit über 4.500 Mitarbeiter, davon mehr als 1.100 auf qualifizierten österreichischen Dauerarbeitsplätzen. Im Bereich der Sportwetten ist die Novomatic-Gruppe mit der börsennotierten Admiral Sportwetten AG auch Marktführer im österreichischen Filialgeschäft und hat neue Standards definiert.

Landesgendarmeriekommandant Bgdr Mag. Arthur REIS auf Arbeitsbesuch in Bratislava

Am 3. März 2005 nahm der niederösterreichische Landesgendarmeriekommandant an einem Arbeitstreffen in der österreichischen Botschaft in Bratislava teil. Nach einem Treffen mit dem Kreispolizeidirektor von Bratislava, Oberst Dr. Ludovit Mihal und dem polizeilichen Gesandten an der slowakischen Botschaft in Wien, Oberst Dr. Pavel Slopovsky sowie dem österreichischen Spezialattache des BMI in Bratislava, Major Rainer Bierbaumer, bei dem die polizeiliche Zusammenarbeit zwischen den Nachbarländern erörtert wurden, fand ein Empfang beim österreichischen Botschafter Dr. Martin Bolldorf statt.



Oberst Dr. Ludovit MIHAL und Bgdr Mag. Arthur REIS Foto: ZVG Ernst Weiss APA

Durch den Besuch, der von beiden Seiten als sehr erfolgreich bewertet wurde, soll die Kooperation der benachbarten Wachkörper in Zukunft noch weiter verbessern. ■

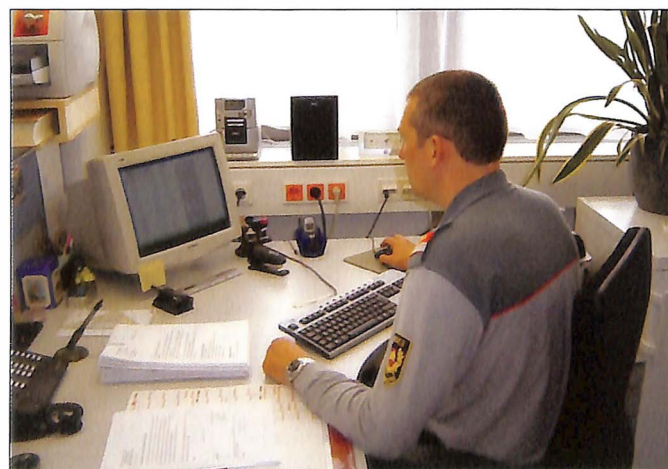
Technikabteilung in St. Pölten

Am 1. April 2005 nimmt die Technikabteilung des Landesgendarmeriekommandos NÖ in 3100 St. Pölten, Linzer Straße 106, den Betrieb auf. Insgesamt 49 Gendarmeriebedienstete finden im neu errichteten Logistikzentrum, welches um 6,2 Mio Euro errichtet wurde, beste Arbeitsbedingungen vor.

Die Technikabteilung ist zuständig für die Fahrzeuge, die Bewaffnung, die Telefonanlagen und die EDV-Ausrüstung der niederösterreichischen Gendarmerie und arbeitet führend im Projekt „Digitalfunk BOS Austria“ mit.

Somit sind bis auf die Kriminalabteilung alle Organisationseinheiten des LGK NÖ in St. Pölten.

Mjr Rupert SCHOISSWOHL ■



ARBEITSGEMEINSCHAFT
GE VÖSENDORF
STRABAG - HEILIT + WOERNER
Bauleitung: A-2345 Brunn/Gebirge, H. Bablik Str. 17

STRABAG



Techn. Geschäftsführung:
9800 Spittal/Dr. - Ortenburgerstr. 27
Tel. 04762-620 Fax Nr. 04762-620-453
Kaufm. Geschäftsführung:
9020 Klagenfurt, Boltzmannstr. 8
Tel. 0463-32700-0 Fax Nr. 0463-32700-329
Bauleitung:
A-2345 Brunn/Gebirge, H. Bablik Str. 17
Tel. 02236-379962 Fax 02236-379963

GENERALERNEUERUNG A2 SÜD AUTOBAHN

Autobahnknoten Vösendorf

Das Autobahn-Teilstück zwischen dem Knoten Wiener Neudorf und dem Knoten Inzersdorf auf der A2 Süd Autobahn zählt heute zu den am stärksten befahrenen Straßenabschnitten in Österreich. Das stetig steigende Verkehrsaufkommen sowie der derzeitige Zustand des Fahrbahnbelages weisen auf die Notwendigkeit dieser Generalerneuerung hin. Es wurde daher der Ausbau dieser Strecke auf 4 Fahrstreifen + Sicherheitsstreifen je Richtungsfahrbahn und eine neue Betondecke für alle Fahrstreifen beschlossen.

Mitte März 2004 wurde mit den umfangreichen Bauarbeiten begonnen und dabei alle möglichen Maßnahmen getroffen um den fließenden Verkehr so wenig wie möglich zu beeinträchtigen. Viele Arbeiten werden daher nachts ausgeführt, wobei aufwendige Absperrungen einzelner Fahrstreifen notwendig sind. Diese Maßnahmen sind jedoch nur in Zusammenarbeit mit der Exekutive möglich. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns, im Besonderen bei der Autobahngendarmerie Tribuswinkel, bedanken, welche uns bei diesen gefährlichen Arbeiten stets voll unterstützt.

Es ist vorgesehen die Bauarbeiten bis September 2005 abzuschließen.



Die Arbeitsgemeinschaft GE Vösendorf wünscht allen eine gute, angenehme und sichere Fahrt auf der NEUEN BETONDECKE.

ARGE BETONDECKE
Bauleitung

Universitätslehrgang am Bildungszentrum Traiskirchen

Entwicklung der Sicherheitsausbildung

Das Arbeitsfeld auf dem Sektor der öffentlichen Sicherheit war in den letzten drei Jahrzehnten einer rasanten – weil notwendigen – Entwicklung ausgesetzt.

Mit Beginn der gemeinsamen Offiziersausbildung im Jahre 1976 beschränkte sich die Erweiterung des Lehrplanes der damaligen Gendarmeriezentralschule auf einige staats-, wirtschafts- u. gesellschaftspolitische Elemente. In den letzten Jahren verlagerte sich der Trend der Führungskräfteausbildung aller Verwendungsgruppen beim nunmehrigen Ausbildungsträger Sicherheitsakademie sichtlich auf akademisches Niveau gepaart mit hohen sozialen und ethischen Ansprüchen.

Die neu geschaffenen Ausbildungsstätten der Exekutive unter Leitung der Sicherheitsakademie betreiben längst eine effiziente Öffnung nach außen. Dies geschieht einerseits natürlich aus Gründen der Erweiterung des eigenen Wissensstandes, die zweite Interessenskomponente ist wirtschaftlicher Natur – man denke an die Umsetzung der „Flexi-Klausel“.

Die Donau-Universität Krems

Seit nunmehr einem Jahr bestehen gute Kontakte zwischen der Donau-Universität Krems und dem Bildungszentrum Traiskirchen, dessen Leiter – Brigadier Rupert FEHRINGER – dort als externer Vortragender in Sicherheitsfragen tätig ist.

Die Donau-Universität Krems ist Europas einzige staatliche Weiterbildungs-Universität. Sie bietet exklusive Aufbaustudien in den Bereichen Wirtschafts- und Managementwissenschaften, Telekommunikation, Information und Medien,

Europäische Integration, Kulturwissenschaften und Umwelt- sowie Medizinische Wissenschaften. Mehr als 2000 Studierende aus 39 Ländern sind in über 50 Studiengängen eingeschrieben.

Der Lehrgang

Mit 11. Oktober 2004 wurde nun an diesem Institut der postgraduale und berufsbegleitende Lehrgang „SECURITY AND SAFETY MANAGEMENT“ eingerichtet. Der Lehrgang wird 2 Jahre bzw. 4 Semester, in denen 9 Modulwochen abgeführt werden, dauern. Geplanter Abschluss ist der 30. Juni 2006 mit der akademischen Graduierung „Master of Science“ (MSc).

Das 5. Modul „Krisenmanagement“ wurde in der Zeit vom 4. bis 9. April 2005 im Bildungszentrum Traiskirchen geführt und brachte neben namhaften Kapazitäten aus Wissenschaft und Wirtschaft auch ein Wiedersehen mit dem ehemaligen Kommandanten des Einsatzkommandos COBRA, Herrn Wolfgang BACHLER, welcher als nunmehriger Unternehmer, namentlich der „bachler & partners crisis an security consulting GmbH“ die Teilnehmer mit individuellem Risikomanagement, Krisenmanagement, Vorbereitung auf Krisen sowie mit Führen in dynamischen Situationen, Strukturieren als Krisenteam und strukturiertem Szenariotaining vertraut machte.

Text u. Foto: Willibald HUFNAGL, BZT ■

(Quellen: Memoranden von DI Stephan BARASITS, Leiter des postgradualen Masterlehrganges für Facility Management an der Donau-Universität Krems sowie von Brigadier Rupert FEHRINGER, Leiter des Bildungszentrums Traiskirchen)



Brigadier Rupert FEHRINGER (ganz rechts) und der ehemalige Kommandant des EKO-COBRA, Wolfgang BACHLER (vierter von rechts) mit den Vortragenden und Teilnehmern des Universitätslehrganges „SECURITY AND SAFETY MANAGEMENT“

Halten Sie sich geistig fit!

Wissen Sie, wo Sie Ihren Autoschlüssel hingelegt haben?
Wann haben Ihre Liebsten Namenstag?
Wissen Sie Ihre Bankomatnummer?

Konnten Sie alle Fragen beantworten?

Wenn ja, dann nur weiter so.

Wenn nein, dann sollten Sie sich vielleicht Gedanken über Ihr Gedächtnis machen.

Damit Sie auch in Ihren besten Jahren geistig fit bleiben helfen Ceremin®-Filmtabletten. Sie enthalten den Spezial-extrakt aus den Blättern des Ginkgo-Baumes. Dieser fördert die Durchblutung des Gehirnes. Es wird mit mehr Sauerstoff versorgt und ist daher leistungsfähiger und nimmt Informationen leichter und schneller auf.

Bisher war der Ginkgo-Spezialextrakt vor allem dafür bekannt ein wichtiges Mittel zur Behandlung von Erkrankungen mit Hirnleistungs- und Gedächtnisstörungen zu sein. Jetzt haben Forscher nachgewiesen, dass Ginkgo biloba-Spezialextrakt auch bei gesunden Menschen die geistige Leistungsfähigkeit, die Merkfähigkeit und die Lernbereitschaft und das Denkvermögen steigert.

Weiters verbessert er die willkürliche Bewegungs-

koordination und die Genauigkeit und Geschwindigkeit von Bewegungsabläufen.

Wirksamer Schutz vor „Freien Radikalen“

Der Ginkgo biloba-Spezialextrakt ist auch ein so genannter „Radikalfänger“ und bindet besonders freie Sauerstoffradikale, die im Alter vermehrt im Körper entstehen und Körperzellen schädigen

„Freie Radikale“ zeichnen sich durch sehr große Reaktivität aus. Sie reagieren mit allen Substanzen, die mit ihnen in Berührung kommen, so auch mit Körpergewebe und Substanzen der Zell- und Körperflüssigkeit.

Werden diese „Freien Radikale“ nicht gebunden, so können sie beträchtlichen Schaden an den Körperzellen anrichten, die letztendlich zum vorzeitigen Absterben der Zellen führen. Besonders dramatische Folgen hat das im Gehirn, da die Gedächtnisleistung dadurch beeinträchtigt wird.

Ceremin®-Filmtabletten – Damit Sie nicht zu früh zum „alten Eisen“ gehören.

Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchsinformation, Arzt oder Apotheker.



Oder: Gedächtnis verbessern!



Rezeptfrei in der Apotheke.

Wirkstoff: Ginkgoextrakt. Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchsinformation, Arzt oder Apotheker.

Bundesminister für Inneres, Liese Prokop, zu Gast im Burgenland

Am 18. März 2005 besuchte die Frau Bundesminister für Inneres das Burgenland. Es war der erste offizielle Besuch in unserem Bundesland seit ihrem Amtsantritt. Aus Budapest kommend traf sie gegen 11:00 Uhr in Nickelsdorf, an der größten Grenzübergangsstelle Europas, ein. So konnte sie sich sofort vor Ort ein Bild über die in jeder Hinsicht schwierigen Arbeitsbedingungen (starkes Verkehrsaufkommen, böiger kalter Wind, ungeduldige Reisende usw.) der Beamten machen.

Im Zuge dieser Kurzvisite gab es im VIP-Raum eine Besprechung an der auch ungarische Kollegen teilnahmen. Liese Prokop nutzte diesen Besuch insbesondere dazu, ChefInsp Josef Kinzel, der mit 1. Febr. 2005 zum neuen Kommandanten bestellt wurde, sein Ernennungsdekret persönlich zu überreichen. In einem Kurzreferat stellte Kinzel die Grenzkontrollstelle Nickelsdorf vor und belegte an Hand der Statistik den überaus großen Arbeitsanfall und die daraus resultierende überdurchschnittliche Belastung jedes/r einzelnen Beamten/in. Besonders interessiert zeigte sich Liese Prokop über die immer häufiger auftretenden Probleme mit den ausgezeichnet gefälschten so genannten „Permesso di Soggiorno“ (italienische Aufenthaltstitel).

Danke an alle Exekutivbeamten

Von Nickelsdorf fuhr sie direkt nach Eisenstadt, wo eine Pressekonferenz mit anschließender Fahrzeugübergabe auf dem Programm stand. Dabei ging es vor allem um die Fortsetzung der von Prokops Vorgänger Dr. Ernst Strasser initiierten neuen Strategie zur Verbrechensbekämpfung in Österreich. Durch seine geopolitische Lage (ca. 400 km Schen-



genaußengrenze, Balkanroute mit dem Grenzübergang Nickelsdorf oder die Achse Verona - Budapest mit dem Grenzübergang Heiligenkreuz) muss hier dem Burgenland besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden, so Liese Prokop. Besonderes Lob zollte sie allen Exekutivbeamten/in des Burgenlandes. Sie bedankte sich für die hervorragende Arbeit und wies trotz steigender Delikte auf die positive Aufklärungsquote hin.

Anschließend gab es im Gendarmeriehof einen kleinen Festakt, an dem auch Vertreter der Burgenländischen Landesregierung mit Landeshauptmann Hans Niessl und seinem Stellvertreter Mag. Franz Steindl, teilnahmen.

Fahrzeugübergabe im Bundesamtsgebäude

Liese Prokop sagte in ihrer Ansprache mit besonderem Stolz, dass Österreich trotz des Umbruchs in Europa und der damit verbundenen Grenzöffnung nach wie vor eines der sichersten Länder der Welt sei. In Hinblick auf die Zusammenlegung beider Wachkörper Prokop wörtlich: „Das Burgenland hat die Vorbereitungen großartig gemacht, die Strategie dazu wurde optimal definiert“. Und wie dies eben bei Gästen üblich sei, habe auch sie ein Gastgeschenk parat. Fünf Motorräder und zwei Kombinationskraftwagen im neuen Design wurden bereits nach Eisenstadt gebracht. Die Schlüssel dazu überreichte Liese Prokop im Zuge dieses Festaktes. Sie wünschte den Beamten eine gute, aber vor allem unfallfreie Fahrt und verabschiedete sich unter den Klängen der Landeshymne.

KontrInsp Wolfgang BACHKÖNIG ■

POTTESDORFER
PUTENSPEZIALITÄTEN
www.edelpute.at

Kindersicherheits-Olympiade SAFETY-Tour 2005

Ein Event der Superlative



Mit der SAFETY-Tour 2005 findet die österreichweite Kindersicherheits-Olympiade heuer bereits zum sechsten Mal statt! Nach dem feierlichen Auftakt in Wien am 19. Mai lernen in den nächsten Wochen an die 50.000 Kinder aus rund 1000 Schulklassen auf spielerische Weise Sicherheit.

Die SAFETY-Kids bewältigen bei den Vorbereitungen, Landesauscheidungen und beim Bundesfinale gemeinsam Risikoaufgaben in spielerischem Verhaltenstraining von Gefahren- und Notsituationen.

Die „Kindersicherheits-Olympiade SAFETY-Tour“ (<http://www.safety-tour.at>) hat sich nach fünf Jahren zum größten, spannendsten, lehrreichsten und begehrtesten Sicherheitsbewerb Österreichs mit großem Multiplikatoreffekt entwickelt und insbesondere in der EU hohe sicherheitspädagogische Anerkennung gefunden. Auch heuer nehmen an der SAFETY-Tour Gäste-Schulklassen aus Tschechien, der Slowakei, Slowenien, Ungarn, Italien und Deutschland teil. Der Zivilschutzverband will die SAFETY-Tour zu einem Europa-Projekt machen.

Innenministerin Prokop und Präsident Gaál geben Startschuss

Beim Kick-Off-Event am 19. Mai 2005, am Platz Am Hof, 1010 Wien geben Innenministerin Liese Prokop und Zivilschutz-Präsident Anton Gaál den Startschuss für die SAFETY-Tour. In

einer gemeinsamen Open-Air-Pressekonferenz um 11 Uhr werden beide die Öffentlichkeit über die SAFETY-Tour informieren. Auch die Vertreter der beiden Hauptsponsoren, AUVA und Wiener Städtische, werden bei dem Pressegespräch dabei sein. Mehr als 200 Volksschüler werden sie mit eröffnen.

Olympisches Feuer und Olympischer Eid
Nach der Open-Air-Pressekonferenz entzünden die 200 SAFETY-Olympioniken gemeinsam mit Innenministerin Prokop und Zivilschutzpräsident Gaál das olympische Feuer. Zuvor wird ihnen der olympische Eid „abgenommen“.

Das Rahmenprogramm beginnt bereits um 10.00 Uhr. SAFETY-Moderator Roman Kostrouch von „Animations Planet“ wird durch die gesamte Veranstaltung Am Hof sowie durch alle Landesfinale und das Bundesfinale führen. Samariterbund, Polizei, Rettungshunde und die „Helfer Wiens“ geben den Kids Notfallwissen mit für ihre Herausforderungen, das sie auch beim SAFETY-Quiz gut einsetzen können! Bei den im April begonnenen Vorbereitungen qualifizieren sich die 4. Volksschulklassen für die Landesbewerbe, aus denen die Landessieger hervorgehen. Die jeweils beste Klas-

se fährt im Juni zum Österreichfinale. Das Landesfinale Steiermark und das Österreichfinale (bisher immer in Wien) werden heuer im Rahmen der RESCUE 2005, einer Zivilschutz-Leistungsschau nationaler und internationaler Rettungs- und Einsatzkräfte aller 25 EU-Länder in Irdning/Steiermark stattfinden.

Die sicherste Volksschule

Bei der SAFETY-Tour wird die sicherste Volksschule Österreichs in folgenden Bewerbungen ermittelt: Würfelspiel für Lebensretter; Sicheres-Radfahren/Notrufnummernspiel; Kinder-Löschbewerb; Gefahrstoff-Würfelpuzzle; Handy-Spiel; Notrufnummern-Zielwerfen. Landes- und Bundessieger ist immer eine Schulklasse. ■

Informationen:

<http://www.zivilschutzverband.at>;
<http://www.siz.cc>



SAFETY-Tour 2005/Tourkalender

| | | |
|---------------|-------|---|
| 23. Mai 2005 | T. | St. Johann/Bundesrealgymnasium |
| 24. Mai 2005 | Vlbg. | Lustenau/Gelände Eishalle |
| 25. Mai 2005 | Sbg. | Elixhausen/Neues Sportzentrum |
| 31. Mai 2005 | Bgld. | Oberwart/Inform-Stadion |
| 1. Juni 2005 | OÖ. | Thalheim bei Wels/Tenniscenter |
| 2. Juni 2005 | W. | 1100 Wien/Eisring Süd |
| 3. Juni 2005 | NÖ. | St. Pölten/Stadtsportanlage |
| 7. Juni 2005 | Ktn. | Klagenfurt/Metnitzstrand |
| 9. Juni 2005 | Stmk. | Irdning/Veranstaltungsgelände „RESCUE 2005“ |
| 10. Juni 2005 | Stmk. | Irdning/Veranstaltungsgelände „RESCUE 2005“ |

<http://www.safety-tour-at>, office@zivilschutzverband.at

Spürnasen im Einsatz

Trotz der neuesten technischen Entwicklungen ist der Einsatz von Hunden in der modernen Polizeiarbeit nicht wegzudenken.

Bestens ausgebildete Such-, Stöber- und Fährtenhunde sowie Spezialhunde zum Aufspüren von Bargeld, Sprengstoff, Suchtmitteln, Leichen und Blutspuren sowie Brandbeschleunigern stehen den Kriminalisten zur Verfügung.

Eine flächendeckende Planung der Diensthundestreifen durch die Einsatz- und Organisationsabteilung des Landesgendarmeriekommandos gewährleistet eine rasche Verfügbarkeit von Diensthunden in den jeweiligen Landesvierteln.

Im Bezirk Mistelbach sind derzeit 5 einsatzfähige Diensthunde mit deren



Die Hundeführer v.r.n.l.: GrInsp Helmut KRAUS (GP Drasenhofen) Verfasser, RevInsp Gordon FILIP (GÜP Laa), RevInsp Gerhard RÖTZER (GP Mistelbach), RevInsp Helmut HEROLD (GÜP Großkrut), RevInsp Christian HOFFMANN (GÜP Großkrut), RevInsp Herbert KLETZER (GÜP Großkrut)

Führern im Einsatz, die der Landes- und auch der Bezirksleitzentrale neben den Sektor- und Kriminaldienststreifen zu jeder Tages und Nachtzeit zusätzlich zur Verfügung stehen.

Der dienstführende Beamte GrInsp Helmut KRAUS II ist mit seinem Diensthund „Sergant vom alten Kloster“, Rufname „SIMBA“ auf dem GP Drasenhofen stationiert.

Fortsetzung von Seite 24

Der 6-jährige deutsche Schäferhund wurde in einem 12-wöchigen Grundkurs und 1-monatigem Ergänzungslehrgang, damals noch in der Diensthundeschule des Bundesministeriums für Inneres, in Wien Meidling, als Schutz-, Fährten- und Stöberhund ausgebildet.

Als verlässlicher Partner hat er im Grenzeinsatz in den letzten Jahren eine Vielzahl von illegalen Grenzgängern aufgestöbert. Sein größter Erfolg war im August 2001, als er in der Nacht zu einem Einsatz nach Drasenhofen gerufen wurde. Kurz zuvor hatten Beamte des GÜP Großkrut bei einem Zugriff 29 chinesische Staatsangehörige festgenommen, die von skrupellosen Menschenhändlern in 2 Kleintransportern gepfercht worden waren. Die Schlepper flüchteten nach dem Aufgriff zu Fuß in Richtung Tschechien. Simba wurde zum Stöbern geschickt und konnte Minuten später unweit der Staatsgrenze 2 in einem Bachbett liegende Mitglieder einer international agierenden Schlepperorganisation aufstöbern.

Eine große Bereicherung für das Diensthundewesen im Land Niederösterreich, ist der im Mai 2004 von der Polizei zur Gendarmerie gewechselte RevInsp Gordon FLILIP. Er verrichtet mit seinem 7-jährigen belgischen Schäferhund „DUKE“ Dienst auf dem GÜP Laa. Zuvor war der Beamte 14 Jahre lang in der Diensthundeabteilung in Wien Strebersdorf als Ausbilder tätig.

Durch seine jahrelange Erfahrung im Umgang mit Hunden ist er eine große Stütze bei der Aus- und Fortbildung der Diensthundeführer im Land Niederösterreich.

Auch als Berater der Europäischen Union in Sachen Hundewesen ist der engagierte Beamte tätig. Hier gilt es zentralasiatische Staaten beim Aufbau eines funktionierenden Hundewesens im Grenzdienst zu unterstützen.



RevInsp Helmut HEROLD mit „Icon“

Pfaffinger
Ihr Meisterbetrieb

Gebäudereinigung

1150, Goldschlagstraße 20

TEL. 789 47 86

Julia steht auf Melange,
Petra auf Cappuccino,
Anna auf Espresso.
Er auf alle drei.

Die neue **Saeco Incanto Sirius** mit dem patentierten **Saeco Brewing System SBS** macht es ganz einfach, jeden Kaffee mit einem Dreh von mild bis kräftig einzustellen. Ob Melange, Cappuccino, Latte Macchiato oder Espresso: Bei der **Saeco Incanto Sirius** haben Sie in jeder Hinsicht die Wahl. Und das mit einem einzigen Dreh.
www.saeco.at

Ideen aus Leidenschaft **Saeco**

Spürnasen im Einsatz

Fortsetzung von Seite 25

FILIP, der sich über den dienstlichen Bereich hinaus auch privat sehr mit dem Thema „Hund“ auseinandersetzt, hat neben seinem Diensthund auch einen so genannten „Depohund“ zugewiesen bekommen, das sind junge, zukünftige Diensthunde, die bei erfahrenen Beamten dieser Sonderverwendung untergebracht werden und die bei entsprechender Reife und Bedarf für behördliche Zwecke ausgebildet werden.

Tasso 3, das ist der Funkrufname von RevInsp Gerhard RÖTZER, stationiert auf dem Gendarmerieposten

Mistelbach. Neben seinen Diensten auf der Bezirksleitzentrale ist er vor allem mit seinem Diensthund „Zip“ unterwegs.

Der Beamte der Sonderverwendung besitzt einen 5-jährigen belgischen Schäferhund und kann bereits auf eine jahrelange Erfahrung zurückgreifen. Vor allem mit seinem vorangegangenen Hund „Falco“ hat er große Erfolge im Grenzdienst erzielt. Hervorzuheben wäre dabei der erfolgreiche Einsatz

während einer Fahndung nach 2 flüchtenden rumänischen Schleppern, die nach einer illegalen Schleusung von 50 Personen über die tschechisch-österreichische Staatsgrenze vom DH in einem Rapsfeld aufgestöbert werden konnten.



RevInsp Gerhard RÖTZER mit „Zip“

Von der Bundespolizei Wien optierte 1998 RevInsp Helmut HEROLD zur Gendarmerie und versieht derzeit seinen Dienst auf dem GÜP Großkrut.

Ihm zur Seite steht der 3-jährige belgische Schäferhund „Haicon“. Neben der standardmäßigen Schutz- und Fährtenausbildung wurde dieser Hund in einem 8-wöchigen Sonderkurs in der Dienstschule im Bundesausbildungszentrum für Diensthundeführer in Bad Kreuzen zu einem Sprengmit-

telspürhund ausgebildet. Der Einsatz eines Sprengmittelspürhundes erfolgt in Zusammenarbeit mit sprengstoffkundigen Organen, so genannten SKO. Der Hund darf sich bei dieser Arbeit kein Fehler erlauben. Bei zahlreichen präventiven Einsätzen vorwiegend bei

Staatsbesuchen und internationalen Kongressen war auf „Haikon“ immer Verlass. Auch seine Fähigkeiten als Fährtenhund konnte er im Juni des vorigen Jahres unter Beweis stellen, als er bei Wolkersdorf in einem Maisfeld einen flüchtenden Autodieb stellte.

Mit der erst kürzlich erlangten „Einsatzfähigkeit“

ist der Diensthund „Hasko“ von RevInsp Christian HOFFMANN des GÜP Großkrut der jüngste Kollege im Bezirk Mistelbach. Der aus österreichischer Zucht stammende 2-jährige belgische Schäferhund schaffte die kommissionelle Abschlussprüfung mit Bravour. Dabei mussten Gehorsamsübungen, Stöbern nach Gegenständen im Gelände, einsatzbezogene Fährtenarbeit und die einsatztaktische und hundespezifische Ausarbeitung von

Spürnasen im Einsatz

Fortsetzung von Seite 26

Lagebildern im Hinblick auf den Schutzdienst bewältigt werden. Durch die hervorragenden Veranlagungen die dieser noch junge Hund mitbringt, wird er zusätzlich als Suchtmittelspürhund ausgebildet, da sowohl örtlich als auch im Hinblick auf die steigende Suchtgiftkriminalität im Bezirk Bedarf besteht.

Dieser Bedarf ist nicht zuletzt durch das unvorhergesehene Ausscheiden des Suchtgifthundeführers RevInsp Herbert KLETZER des GÜP Großkrut gegeben. Der Beamte, der

seinen deutschen Schäferhund mit dem Namen „Nero“ im Jahr 2001 bei der österreichischen Zollwache zugewiesen bekam und zu einem sehr guten Suchtgifthund ausgebildet hatte, musste die leidvolle und schmerzhaft Erfahrung machen, dass das Leben mit einem Diensthund auch seine Schattenseiten hat. Die Beziehung Tier – Mensch nahm plötzlich ein jähes

Ende, als der 3-jährige Rüde ohne Anzeichen einer Erkrankung im Herbst des Vorjahres nach einer Trainingseinheit plötzlich einen epileptischen Anfall bekam und kurz darauf verendete. Nicht unerwähnt soll dabei bleiben, dass das Tier während der routi-



GrInsp Helmut KRAUS mit „Simba“

nemäßigen Personen- und Effektenkontrollen an der Grenzkontrollstelle zu Zeiten der Zollwache mehrere Male geringe Mengen an Suchtmittel und auch im Zuge einer Hausdurchsuchung über Anforderung der Kriminalabteilung NÖ 4 kg Marihuana aufspürte.

Mit der Zusammenlegung der Wachkörper kommt es auch im Diensthun-

debereich zu einigen Veränderungen. Diese sollten nicht auf Kosten der Sicherheit sowie der Zweckmäßigkeit des Einsatzmittels Diensthund erfolgen. Ein rascher Einsatz eines Suchhundes, richtiges kriminaltaktisches Verhalten am und um den Tatort und

natürlich entsprechende Bedingungen für eine hundespezifische Arbeit gelten als Voraussetzung um gegen Straftäter mit einem Hund erfolgreich zu sein. Nur in den wenigsten Fällen darf man den Filmhund „Kommissar REX“ mit der Wirklichkeit vergleichen, denn die Beamten im Außen-

dienst leisten Tag und Nacht harte Arbeit um mit ihren „Partner mit der kalten Schnauze“ die hohen Anforderung an sich selbst, der Kollegenschaft und nicht zuletzt auch der Bevölkerung entsprechen zu können.

GrInsp Helmut KRAUS
GP Drasenhofen ■

Das Gründungsjahr von **Groß-Enzersdorf** ist mit großer Wahrscheinlichkeit mit 870 nach Christi anzunehmen. Gegründet von einem Mitglied der Engelschalk-Familie war es später im Besitz des bayerischen Klosters Weißenstephan. Im Jahre 1028 kam es in den Besitz der Freisinger Herrschaft. Erstmals urkundliche Erwähnung erfolgte im Jahre 1160 anlässlich einer Bestandsaufnahme des Besitzes. Unter der Führung des Bischofs Berthold von Wehingen (Österr. Kanzler und Domhüttenmeister zu St. Stephan) erfuhr **Groß-Enzersdorf** einen großen Aufschwung. Er wandelte die Burg zu einem fürstbischöflichen Schloss um, verlieh der Kirche Maria Schutz die gotischen Züge und erreichte, dass sein Markt **Groß-Enzersdorf** im Jahre 1396 mit einer Mauer umgeben wurde und er



aus den Händen der Herzöge Wilhelm, Leopold und Albrecht IV. das Stadtrecht verliehen bekam. 1791 landete der französische Luftfahrtpionier Jean-Pierre Blanchard vor den Toren der Stadt und wurde zum ersten Ehrenbürger ernannt. Eine große Ausweitung erlebte **Groß-Enzersdorf** in den Jahren 1971/72 als es durch Gemeindefusionen zur Dorfgemeinde wurde. **Groß-Enzersdorf**, am östlichen Rand von Wien wird auch liebevoll „Das Tor zum Marchfeld“ genannt. Die Stadt ist somit ein wichtiges Bindeglied zwischen der Großstadt Wien und den dahinterliegenden Weiten des Marchfeldes. Das Buch „**Die Geschichte der Stadt Groß-Enzersdorf**“ können Sie am Gemeindeamt unter der Telefonnummer **0 22 49 / 23 14** bestellen.

Wo wollen Sie heute hin?

Fahrplan- und Tarifinfo rund um die Uhr
www.vor.at

Der heiße Draht zu den Verbänden
0810 22 23 24

150 Jahre Wertheim-Tresore

Seit 150 Jahren ist ein Tresor des Traditionsunternehmens Wertheim Synonym für besten Werteschutz.

Franz Wertheim erkannte den Bedarf an sicheren Aufbewahrungsmitteln und gründete am 1. September 1852 in Wien eine Gesellschaft zur Erzeugung „feuerfester, gegen Einbruch sicherer Cassen“.

Durch zahlreiche öffentliche Feuerproben konnte Franz Wertheim die hohe Feuersicherheit seiner Produkte unter Beweis stellen. Die erste öffentliche Feuerprobe fand 1853 auf der Sandgestätte nächst dem Belvedere in Wien statt. Es war ein Ereignis, das tausende Zuschauer beeindruckte. Drei Kassen wurden mehrere Stunden lang einem Holzfeuer ausgesetzt. Bei der danach erfolgten Öffnung erwies sich der gesamte Inhalt als noch brauchbar. 1857 gelang es in Konstantinopel, in Gegenwart des Sultans eine weitere erfolgreiche Feuerprobe zu veranstalten. Die Fabrikationen der Firma erlangten immer mehr Ansehen und Franz Wertheim wurde zur Persönlichkeit der damaligen Zeit. Als „k.u.k. Hoflieferant“ wurde er mit seinen Qualitätsprodukten in ganz Europa und im Nahen Osten berühmt.



Ansicht der ersten öffentlichen Feuerprobe in Wien, 1853

Am 13. März 1869 fand anlässlich der Fertigstellung der 20.000sten Kassa eines der größten Arbeiterfeste des vorletzten Jahrhunderts statt. Die „Jubiläums“-Kassa wurde dem Firmenchef von der Arbeiterschaft gewidmet und war ein ganz besonderes Prachtstück, das noch heute im Museum der Firma Wertheim am Wienerberg zu sehen ist. Zahlreiche Gäste nahmen teil und Josef Strauß komponierte eigens für diese Festlichkeit die Polka „Feuerfest“.



Die Jubiläumskassa wurde 1869 vom „gesamten Personale“ dem Chef Franz von Wertheim gewidmet. Heute hat dieses Prachtstück im Museum der Fa. Wertheim am Wienerberg seinen Platz.

1884 – nur ein Jahr nach dem Tod Franz Wertheims – nahm die Firma den Aufzugsbau in ihr Produktionsprogramm auf. Die Nachfrage nach diesen Erzeugnissen war zu dieser Zeit aufgrund der gewaltigen Bauentwicklung in den Städten besonders groß. 1911 erfolgte die Umwandlung des Unternehmens in eine Aktiengesellschaft.

Im Jahre 1910 wurde die Produktion „schneidbrennsicherer Panzerkassen“ aufgenommen. Diese Qualitätsbezeichnung wurde deshalb gewählt, da für das Brennschneiden eine so große Menge von Dissousgas und Sauerstoff erforderlich war, dass sie vom Einbrecher nicht zum Tatort geschafft werden konnte. Nach dem Ersten Weltkrieg wurde die Produktpalette erweitert, und man begann Bürostahlmöbel zu produzieren und zu Beginn der 50er Jahre konnte die erste Wertheim-Fahrtreppe vorgestellt werden. 1969 erwarb der Schweizer Konzern Schindler – der weltweit zweitgrößte Aufzugs- und Fahrtreppenhersteller – einen Großteil der Aktienanteile der Firma Wertheim.

Nachdem sich der Schindler-Konzern 1985 dazu entschlossen hatte, den Teilbereich „Kassenbau“ auszugliedern, erfolgte am 1. September 1986 die Gründung der Wertheim Sicherheitssysteme GmbH. Im Zuge einer Management-Buy-Out-Lösung wurden sämtliche Firmenwerte, Ressourcen und Verpflichtungen von Peter Lunzer und Otto Schuster, der auch die Anteile von Ing. Horst Weissenbacher treuhändig verwaltete, übernommen. 1990 wurde den politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen in den ehemaligen Ostblockstaaten Rechnung getragen. Die Liberalisierung der Wirtschaftsgesetze in der CSFR und eine ständig steigende Umsatzentwicklung bei Ostgeschäften führten zur Gründung der „Wertheim Safes Ltd.“ in der Slowakei. Die positive Entwicklung führte zur Expansion der Fertigungsstätten in der Slowakei und es wurden Betriebsareale in Dunajská Streda und Modra erworben. Diese Betriebe haben einerseits die Marktbearbeitung der Slowakei zur Aufgabe, andererseits sind sie klassische Produktionsbetriebe mit dem Schwerpunkt „Kassenbau“-Schwerbaufertigung für Wertheim und Lohnfertigung für Dritte.



Eine der Fertigungshallen in Dunajská Streda (Slowakei)

1992 war Wertheim einer der ersten Tresorhersteller, der seine Produkte nach neuen EURO-NORMEN prüfen und zertifizieren ließ. Bei der Erstellung dieser neuen Prüfnormen hatte Wertheim aktiv mitgearbeitet. Erstmals gab es damit für die Hersteller eine



Prüfmethode mit einem Schneidbrenner

für Europa gültige Prüfvorschrift mit einheitlich definierten Werkzeugen und zugeordneten Werten zur Bemessung der Widerstandsfähigkeit. Die Güteprüfungen erfolgen seither bei der europaweit anerkannten Prüfanstalt der VdS Schadenverhütung GmbH in Köln und ermöglichen eine einheitliche Klassifizierung der Produkte nach ihrem Einbruchwiderstandsgrad. In Österreich wird mit strengen Prüfmethode des Verbandes der Sicherheitsunternehmen Österreichs (VSO) die Qualität von Sicherheitseinrichtungen gewährleistet.



Wertschutzschrank CWS 1000



Seit nunmehr 150 Jahren ist ein Wertheim-Produkt Synonym für besten Werteschutz. Damals wie heute fühlt sich Wertheim, als einer der führenden Tresorhersteller Europas verpflichtet, mit kundenorientierten Produkten und zeitgemäßen Dienstleistungen den Marktanforderungen gerecht zu werden. Nicht nur neue Risiken, sondern auch neue Methoden des Wertekreislaufs werden in der Zukunft das Bild der Tresorbauindustrie bestimmen.

Wertheim GmbH, 1100 Wien, Wienerbergstr. 21-25
Tel.: 01/ 604 91 66-0, Fax: 01/ 604 91 66-21
e-mail: office@wertheim.at, home: www.wertheim.at

Philanthropie - Hilfe für Indonesien

ein berauschender Benefizabend:

„Es gibt nichts Gutes, außer:
Man tut es!“

Dieses Motto von Erich Kästner hatten sich 23 Exekutivbeamte aus ganz Österreich, die beim zweisemestrigen Lehrgang der Sicherheitsakademie: „Polizeiliches Handeln in einer multikulturellen Gesellschaft 2004/2005“ teilgenommen hatten, zur Aufgabe gemacht.

Im Teilbereich TANDEM-Lernen des Seminars sollen die Teilnehmer im Kulturkontakt mit RepräsentantInnen verschiedener Kulturen Projekte durchführen, deren Hauptziel die Verbesserung der Kommunikation und der generelle Abbau von Vorurteilen ist.

Nach dem tragischen Unglück in Südostasien hatte Lehrgangsteilnehmer Major Bernhard GABER vom LGK Kärnten die spontane Idee, ein ge-



meinsames Projekt des Lehrganges zu organisieren. Dabei wurden auch die TANDEM - PartnerInnen eingebunden um Kindern nach der Tsunami-Katastrophe in Indonesien zu helfen.

Um im Vorfeld Spenden für die geplante Benefizveranstaltung zu sammeln, wurde mit Hilfe der Gesellschaft der Gendarmierfreunde Kärntens ein Spendenkonto eingerichtet.

Fortsetzung von Seite 30

In weiterer Folge wurde eine Sponsoringpartnerschaft zwischen dem Klub KIWANIS Wels und der Sicherheitsakademie vereinbart. Die vom Lehrgang und von KIWANIS gesammelten Spenden sollten Kinderhilfsprojekten in Indonesien zugeführt werden. Die in dieser Zeit erzielten Spenden der Sicherheitsakademie waren für Projekte von SOS Kinderdorf bestimmt.

Nun ging es daran, die Sponsoren für die Veranstaltung aufzutreiben, da auch das leibliche Wohl der Besucher nicht zu kurz kommen sollte. Über eine Tandem-Partnerin wurde der Kontakt zur Indonesischen Botschaft

hergestellt, die einen Teil des Buffets zur Verfügung stellte. Auch geschmackvolle türkische Gerichte standen auf dem Menüplan, ergänzt durch



köstliche Getränke. So gesehen rundeten also auch multikulturelle kulinarische Genüsse das tolle Programm ab. Zahlreiche wertvolle Tombolapreise, darunter auch begehrte Gendar-

merieuhren der Kärntner Gendarmierfreunde, wurden verlost.

Am 13. April, um 19.00 Uhr wurde schließlich der Benefizabend im Festsaal der Marokkanerkaserne von marokkanischen und sudanesischen Trommlern eröffnet.

Nach einleitenden Worten des Moderatorenpaares Mjr Gerald Tatzgern vom Bundeskriminalamt und seinem Tandempartner Camillo Tosoupe aus Togo erfolgte die Vorstellung des umfangreichen Projektes durch Mjr Bernhard Gaber.

Es konnten ca. 200 Besucher im Festsaal begrüßt werden. Unter den

BUWOG
glücklich wohnen

BUWOG-Bauen und Wohnen Gesellschaft m.b.H
Hietzinger Kai 131, 1130 Wien
Tel. 01/878 28, Fax: 01/878 28-299
Unser aktuelles Wohnungsangebot finden Sie unter www.buwog.at

VOR MIR EIN SICHERES FUNDAMENT.

Pension & Garantie
Mit 9% staatlicher Prämie.

UNIQA
und sicher.

www.uniqa.at

Intelligentes, partnerschaftliches Bauen – von der ersten Idee bis zum fertigen Objekt

STRABAG AG, Hochbau Österreich
A - 1220 Wien, Donau-City-Straße 9
Tel. +43 (0)1 / 224 22 - 0

STRABAG

www.strabag.at

Hilfe für Indonesien

Fortsetzung von Seite 31

Ehrgästen befand sich der Generaldirektor für die öffentliche Sicherheit Dr. Erik Buxbaum, der dankenswerterweise den Ehrenschatz für die Veranstaltung übernommen hatte. In seiner Begleitung war auch der Direktor des Bundeskriminalamtes Dr. Herwig Haidinger und der Leiter der Sicherheitsakademie Mag. Dr. Norbert Leitner.

Auch der indonesische Botschafter, seine Exzellenz Hr. Samodra Sriwidjaja mit Gattin waren als Ehrgäste in die Marokkaner Kaserne gekommen und wurden mit einer wundervollen Skulptur, angefertigt vom Lehrgangsteilnehmer CI Schlapschy vom LGK Burgenland beschenkt.

Diese wird im Empfangsraum seiner



Exzellenz in der indonesischen Botschaft einen Ehrenplatz erhalten.

Das Programm gestaltete sich sehr kurzweilig und vielfältig. Die indonesische Tanzgruppe Gema Pspa Nusantara begeisterte ebenso wie der Star-geiger Mosa Sisic mit seinen Modern Gipsies.

Der Hauptprogrammpunkt des Abends war jedoch der Auftritt des berühmten Jazzgitarristen Harri Stojka, der das Publikum bestens unterhielt.

Die Malerin Regina Regel vom Bundeskriminalamt hatte sich spontan bereit erklärt an der Veranstaltung mit einer Vernissage mitzuwirken.

Hilfe für Indonesien



Fortsetzung von Seite 32

Sie stellte Bilder aus Ihrem Sortiment für diesen Charity-Abend zur Verfügung. Mit diesen besonderen Kunstwerken konnte ebenfalls ein schöner Spendenerfolg erzielt werden.

Letztendlich konnte durch die gemeinsamen Aktivitäten des Lehrganges, der KIWANIS Wels und der Sicherheitsakademie eine Spendensumme in der beachtlichen Höhe von 18.590,- € als Hilfe für Indonesien erzielt werden.

Damit wurde sicherlich eindrucksvoll belegt, dass polizeiliches Handeln auch hilfreiches und menschliches Handeln ist.

Mag. Manfred REINTHALER
Bundespolizeidirektion Wien ■

Value through Innovation

12 Millionen Menschen weltweit erkranken jedes Jahr an Krebs. Wir versuchen, diese Krankheit an ihrer Wurzel zu bekämpfen.

Boehringer Ingelheim Austria ist ein pharmazeutisches Unternehmen, das mit großem Erfolg innovative Medikamente entwickelt und produziert. Wir haben uns auf Krebsforschung spezialisiert. Unser Ziel ist es, noch wirksamere und besser verträgliche Arzneimittel zur Krebsbehandlung zu erforschen. Forschung ist unsere treibende Kraft, therapeutischer Fortschritt unsere Verpflichtung.

www.boehringer-ingelheim.at

Boehringer Ingelheim Austria GmbH, Dr. Boehringer-Gasse 5-11, 1121 Wien, Tel. 01/801 05-0*, Fax 804 08 23

GEMEINNÜTZIGE EIN- UND MEHRFAMILIENHÄUSER BAUGENOSSENSCHAFT
Josefstädter Straße 81-83, 1080 Wien

- ♦ geförderte Mietwohnungen mit Eigentumsoption
- ♦ gefördertes Eigentum
- ♦ freifinanziertes Eigentum

www.ebg-wohnen.at

Ein Mitglied der HVB Group | <http://clubsuxess.ba-ca.com>

Bank Austria
Creditanstalt

Die Bank zum Erfolg.

Der neue CLUB SUXESS macht Preise attraktiver. Günstiger essen gehen, einkaufen und verreisen.

Ausmusterung der Modulausbildungslehrgänge am Bildungszentrum Traiskirchen

Ein Spiegelbild des neuen Lernens

Fünfunddreißig mit 1. Mai 2004 in das Innenministerium übernommene Beamtinnen u. Beamte der Zollwache, konnten bereits ein Jahr später, nämlich am 28. April 2005 nach Absolvierung von insgesamt 5 Ausbildungsmodulen, wieder auf ihre zugewiesenen Dienststellen (Polizei und Gendarmerie) einrücken.

Grund genug für eine kleine Feierstunde, die für die 12 Beamten und eine Beamtin der Verwendungsgruppe E1 und für 21 Beamte und 1 Beamtin der Verwendungsgruppen E2a und E2b mit der Überreichung der Lehrgangsdokumente am 28. April 2004 im Konferenzsaal des Bildungszentrums Traiskirchen abgehalten wurde.

Zentrumsleiter Brigadier Thomas HOPFNER, Bildungszentrumsleiter



Modulausbildung Lehrgang E1

Brigadier Rupert FEHRINGER, und Ausbildungsleiter Obstlt Rudolf TSCHERNE zeigten in ihren Ansprachen vor allem die schwierige Situation der Absolventen auf, die sich noch vor einem Jahr mit einem völlig neuen

Berufsbild konfrontiert sahen, so dass Offiziere bis zum Brigadiersrang wieder die „Schulbank drücken“ mußten. Dies allerdings im Rahmen moderner zielorientierter Erwachsenenbildung, in welcher der Unterricht in

Fortsetzung von Seite 34

gegenseitigem Geben und Nehmen in kameradschaftlicher Atmosphäre bestanden habe, so Obstlt TSCHERNE in seinen Schlussworten.

1994 als „Berufsbegleitende Fortbildung“ ins Leben gerufen, ist die Erwachsenenbildung längst kein Schlagwort mehr, sondern neben den notwendigen Grundausbildungslehrgängen aller Verwendungsgruppen zu einem kompakten Ausbildungsmodell gereift und schafft überhaupt erst die Voraussetzungen für beruflichen Erfolg. Die kleine Feier wurde auch zum Anlass genommen, um zwei verdiente Sponsoren des Unterstützungsvereins Bildungszentrum Traiskirchen zu ehren. So überreichte Brigadier Rupert FEHRINGER dem Obmann des



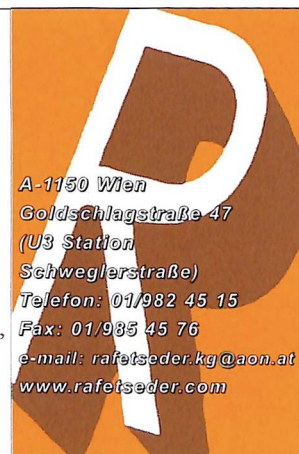
Modulausbildung Lehrgang C

Vereins „Gendarmerie aktiv“, Generaldirektor der ÖBV DiplKfm Dr. Johann HAUF, und seiner Landesdirektorin für Niederösterreich, Frau Mag. Helga PANZENBÖCK, je ein handsigniertes Buch des Kriminalpsychologen Dr. Thomas MÜLLER.

Die Feier endete mit einem gemeinsamen Mittagessen im Bildungszentrum.

Text u. Fotos: Willibald HUFNAGL
Bildungszentrum Traiskirchen ■

Rafetseder Tischlerei KG
Gerhard Rafetseder



A-1150 Wien
Goldschlagstraße 47
(U3 Station
Schweglerstraße)
Telefon: 01/982 45 15
Fax: 01/985 45 76
e-mail: rafetseder.kg@aon.at
www.rafetseder.com

Bau-, Portal- und Möbeltischlerei,
Parkett- Fußböden und
Geschäftseinrichtungen

etransa

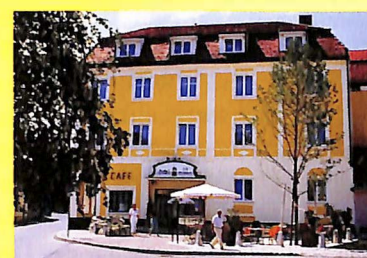
Ihr Expert in Westeuropa für
Land- und Lufttransporte
Logistik
Verzollungen
Handling
Lagerung

in der GUS, Ukraine und
Baltikum

Theresianumg. 7
1040 Wien
Tel.: 504 88 07
Fax: 504 88 07 45



Hotel zum Brüdertor



A-2136 Laa an der Thaya
Raiffeisenplatz 5
Tel.: 02522 8286
Fax: 02522 8156
E-mail: office@bruedertor.at
www.bruedertor.at

Alle Zimmer mit:
Dusche, WC,
Telefon, Minibar, Safe,
Klimaanlage, Kabel-TV

Wir bieten unseren Gästen.....

Thermenpackages, Thementransfer,
Bademantel- und Badetuchservice, 2 Restaurants,
Suite für "besondere" Anlässe, Seminarraum für bis zu 45 Personen,
Saal für bis zu 300 Personen, Hoteleigener Parkplatz

Zeitgemäß bauen
mit REHAU

REHAU®

REHAU als Partner der
Bauwirtschaft für

- Fenster-/Fassaden-systeme
- Gebäudetechnik
- Tiefbau



REHAU Gesellschaft m.b.H.
2353 Guntramsdorf, Industriestr. 17
Tel.: 022 36/246 84-0*, Fax-DW: 239 Wien@REHAU.com
www.REHAU.at

RIENER NACHFOLGER
GmbH & CoKG

Transportunternehmen

1210 Wien, Pastorstraße 47

Tel. (01) 258 23 45 • Fax (01) 258 23 45 73
0664/355 97 37

Pordes Gesellschaft mbH
Wasserturmweg 44, A-2560 Berndorf
Tel: +43 (0) 664 4143535, Fax: +43 (0) 2672 85840
E-Mail:pordes@nextra.at, www.pordes.at

Pordes

Generalvertretung für die Produkte:

polytan®

Außensportbeläge

AH-Polysport® Hallensportböden

Ausmusterung des Zollwachevollausbildungslehrganges 2004/2005 am Bildungszentrum Traiskirchen

Am 2. November 2004 begann am Bildungszentrum Traiskirchen der Zollwachevollausbildungslehrgang 2004/2005.

36 Beamte des LGK für Bgld, 18 Beamte des LGK für NÖ sowie 7 Beamte der BPD Schwechat, also insgesamt 61 ehemalige Zollwachebeamte, die schon seit ca. 1997/98



Die Absolventen des Landesgendarmeriekommandos für Burgenland



Die Absolventen des Landesgendarmeriekommandos für Niederösterreich

dem Korps der österreichischen Bundesgendarmerie angehören, wurden damit auf den letzten Wissensstand entsprechend ihren neuen Verwendungen gebracht.

In einer kleinen Feierstunde überreichte Kursleiter Obstlt Rudolf TSCHERNE den Beamten die Ernennungsdekrete und dankte den Klassensprechern Kurt PASCHER und Hannes VURGLICS sowie den Klassenvorständen ChefInsp Ferdinand Gruber und ChefInsp Wolfgang WÖHRER für die ausgezeichnete Kooperation während der Ausbildung. Noch bei der Dekretüberreichung war das hervorragende Kursklima sowie das gute Einvernehmen zwischen Kursleitung und Absolventen spürbar.

Mit der Ausmusterung dieses Lehrganges am 23. Februar 2005 am Bildungszentrum Traiskirchen ist nun neben der dienstrechtlichen auch die fachliche Übernahme der Zollwachebeamten in die Exekutive abgeschlossen.

Text und Fotos:
Willibald HUFNAGL
Bildungszentrum Traiskirchen ■

WIR ÜBERLASSEN DIE ZUKUNFT NICHT DEM ZUFALL



Ihre Sicherheit ist unser Job.

Österreich ist ein sicheres Land: eine der niedrigsten Kriminalitätsraten der Welt, eine hervorragende Bilanz bei der Aufklärung von Verbrechen - das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung ist zu Recht höher als anderswo. Trotz der schwierigen geographischen Lage in der Mitte Europas, im Brennpunkt von Nord und Süd, Ost und West. Österreichs Exekutive genießt auch international einen ausgezeichneten Ruf. Immer wieder werden ihre Beamten weltweit zu Rate gezogen, wenn es besonders komplizierte Fälle zu lösen gilt. All diese Erfolge auch in Zukunft zu gewährleisten, daran arbeitet die österreichische Exekutive. Tagtäglich. Mit großem persönlichem Einsatz. Die Beamtinnen und Beamten in Sicherheitswache, Kriminalpolizei, Gendarmerie, Justizwache und Zoll - sie garantieren dafür, daß man in Österreich mit Sicherheit gerne lebt. Auch in Zukunft. Im Interesse der Bürger und der Sicherheit unseres Staates. Sie arbeiten in Ihrem Interesse. Im öffentlichen Interesse.



Der öffentliche Dienst

Bezirksgendarmeriekommandanten Stammtisch

Am 21. April 2005 gab's nach längerer Pause wieder eine Stammtischrunde der Beamten des Bezirksgendarmeriekommandos Baden, und zwar derer des Aktivstandes gemeinsam mit denen des Ruhestandes.

Nach einer kurzen Führung durch's Haus, vor allem im Hinblick auf den aktuellen Stand der Technik in der Bezirksleitzentrale, aber auch hinsichtlich einiger neuer Applikationen bei den Computern, fand das gemütliche Beisammensein diesmal im Besprechungszimmer des Bezirksgendarmeriekommandos statt. Für das leibliche Wohl war selbstverständlich bestens gesorgt.

Leider waren ein Beamter des Aktivstandes aus kurzfristig aufgetretenen familiären Gründen und ein Beamter des Ruhestandes aus gesundheitlichen Gründen verhindert.

Die meisten von uns hatten schon die eine oder andere Strukturreform innerhalb der Gendarmerie miterlebt. Nicht alle kamen dabei in den Genuss der



Mit dabei waren (auf dem Foto von links nach rechts): ChefInsp Mag. Gerhard Reischer, ChefInsp iR Richard Mahrhofer, AbtInsp iR Georg Ronacher, AbtInsp Vinzenz Hundsmüller, Obstlt iR Richard Prasza, BeznInsp iR Franz Winkler, AbtInsp iR Franz Hütter und Obstlt Wolfgang Eisenkölbl.

damit verbundenen Vorteile. Hinsichtlich der nun bevorstehenden, möglicherweise größten Reform in der Geschichte der österreichischen Exekutive, waren die Gefühle und Erwartungen unterschiedlich.

Eines dürfte jedoch fest stehen: Selbst wenn dieser Stammtisch der letzte war,

an dem nur Gendarmeriebeamte teilgenommen haben, so wollen wir die Tradition im nächsten Jahr doch fortsetzen, vielleicht unter einem anderen Titel, aber mit der gleichen Herzlichkeit.

BGKdt Wolfgang EISENKÖLBL
BGK Baden ■

TONDACH® Das Markendach aus der Natur.



TONDACH Gleinstätten AG · A-8443 Gleinstätten · Tel. 03457/2218-0, Fax 03457/2218-22 · office@tondach.at · www.tondach.com

Neuer Chef für die größte Gendarmeriedienststelle Österreichs Cheflnsp Josef Kinzel an der Spitze der GREKO Nickelsdorf

Mit 1. Feber 2005 wurde ChefInsp Josef Kinzel zum neuen Kommandanten der Grenzkontrollstelle Nickelsdorf bestellt. Kinzel war seit 1.1.2000 Dienststellenleiter an der Grenzkontrollstelle Kittsee und übersiedelte nun von der slowakischen, an die ungarische Grenze. Durch diese langjährige Tätigkeit im Grenzdienst verfügt er neben ausgezeichneter Gesetzeskenntnis über ausreichende Erfahrung, obwohl jegliches Verkehrsaufkommen und der damit verbundene Arbeitsanfall an der „Balkanroute“ ungleich höher sein wird als jener in Richtung Bratislava.

Neue Herausforderung

Welch schwierige Aufgabe der neue Kommandant mit seiner Mannschaft an diesem arbeitsintensivsten Grenzübergang Europas zu bewältigen haben wird, soll nachstehender Auszug aus der Statistik zeigen.

Im Jahre 2004 haben ca. 139.000 Busse, sechs Millionen PKW und eine

Million LKW die Grenze zwischen Österreich und Ungarn passiert. Der Personenverkehr wies mit ca. 25 Millionen Reisenden (Ein- und Ausreise) ebenfalls eine leichte Steigerung gegenüber dem Vorjahr auf. Es gab 1.760 Verwaltungsanzeigen und 983 Gerichtsanzeigen. 1.048 Personen wurden festgenommen und 286 in die Justizanstalt eingeliefert. 38 gestohlene Fahrzeuge wurden sichergestellt.

Wenn man bedenkt, dass die Kontrolle eines PKWs und seiner Insassen im Durchschnitt ca. drei Minuten in Anspruch nimmt, oder jeder in die EU einreisende LKW über die Brückenswaage fahren und auch jeder Passagier eines Reisebusses kontrolliert werden muss, so sind Staus kurzfristig nicht zu vermeiden.

Warten für Sicherheit – menschliche Tragödien

„Doch Sicherheit hat ihren Preis, und niemand wartet gerne“, so der neue

Kommandant. Obwohl es seit dem Beitritt Ungarns zur EU im Grenzverkehr bereits wesentliche Erleichterungen gibt, sind, um dem Kriminaltourismus nicht Tür und Tor zu öffnen, Kontrollen nach wie vor unerlässlich. Man wird aber auch mit vielen menschlichen Schicksalen konfrontiert, erzählt Josef Kinzel. Die Menschen kommen aus ärmlichsten Verhältnissen, haben ihr Hab und Gut skrupellosen Schleppern anvertraut und müssen zurückgewiesen werden. Eine schwierige Aufgabe, die die gesamte Mannschaft vor allem seelisch belastet und bei jedem einzelnen viel Fingerspitzengefühl erfordert.

Staus reduzieren – Wartezeit minimieren

Um dieses Ziel zu erreichen, kann auf insgesamt 28 Spuren - es sind dies sieben PKW-Spuren (zwei EU-Spuren, fünf Nicht-EU-Spuren) drei Bus-Spuren, zwei LKW-Spuren, ein

Fortsetzung von Seite 38

Diplomatenspur und eine Spur an der Bundesstraße, und das mal zwei für Ein- und Ausreise - kontrolliert werden. Dazu ist aber ein entsprechender Personalstand erforderlich, der auch vom Dienstgeber beigestellt werden wird. Geplant ist die Aufstockung auf 160 Bedienstete, die spätestens mit Beginn der warmen Jahreszeit erreicht werden soll. Kurze Staus werden auch dann nicht ausgeschlossen, die Wartezeiten aber beträchtlich reduziert werden können, blickt Kinzel hoffnungsvoll in die Zukunft.

seiner Ausbildung zum dienstführenden Beamten wurde mit 1.7.1993 zum Postenkommandanten auf dem GP Gattendorf bestellt. Nach zwei Jahren übersiedelte er als Dienststellenleiter zum Gendarmerieposten Kittsee. Als die Grenzkontrollstelle Kittsee mit

16.8.1978 in die Österreichische Bundesgendarmerie ein. Nach dem Grundausbildungslehrgang kam er zum Gendarmerieposten Neusiedl/See. Nach



dem Übergang nach Bratislava eröffnet wurde, nahm er diese Herausforderung an. Mit viel Einfühlungsvermögen, Übersicht und der nötigen Gesetzeskenntnis baute er eine Dienststelle auf, die weder auf Landes- noch auf Bundesebene einen Vergleich zu scheuen braucht. Pepi, wie ihn seine Freunde nennen, übersiedelte nun mit 1. Feber 2005 nach Nickelsdorf und hat dort, wie die oben angeführte Statistik beweist, eine weit schwierigere Arbeit übernommen.

Durch seine hervorragende fachliche Qualifikation und seine positive Lebenseinstellung wird er auch diese Aufgabe zur Zufriedenheit der Reisenden sämtlicher Nationen lösen.

KontrInsp Wolfgang BACHKÖNIG ■

Dr. Rudolf Wiebogen

Facharzt für Gynäkologie

3390 Melk, Hummelstraße 9

Telefon: 02752 / 52 929

ertl glas

ERTL GLAS AKTIENGESELLSCHAFT
CLIMALIT® - ISOLIERGLAS
ertex - SICHERHEITSGLAS

3362 MAUER/AMSTETTEN, DIESELSTR. 6

TEL. (074 72) 62 700

FAX: (074 72) 65 595

KAB
STRASSENSANIERUNG

KAB Straßensanierung Gesellschaft mbH & Co KG

Wiener Straße 24, 3382 Loosdorf / Austria

☎ 0 27 54 / 68 44-0

Fax 0 27 54 / 68 44 - 305

e-mail: office@kab.at • www.kab.at

Husqvarna bedeutet Qualität auf Schwedisch.

Husqvarna 323 R

NEU! FEDERUNTERSTÜTZTER LEICHTSTART

Hubraum 24,5 cm³, 1,2 PS, federunterstützter inkl Trimmerkopf, Grasslinge & Komfortgriff. Leichtstart, statt € 352,-

€ 399,-

Husqvarna R152 SV

Honda OHV 5,5 PS oder Briggs Intek OHV 7,0 PS. 53 cm Schnittbreite, Vario Radantrieb, 75 l Grasfänger

HONDA 5,5 PS oder BRIGGS 7,0 PS MOTOR

€ 778,-

Jetzt kurze Zeit beim Fachhändler in Ihrer Nähe, weitere Informationen unter www.husqvarna.at

Husqvarna
Great experience

KREDITE

- Umschuldungen •
- niedrigere Kreditraten •
- Schuldensammenlegung •
- Hilfe bei Kontoüberziehung •
- Zusatzkredite •
- diskret – bürgenfrei •
- schnelle Abwicklung •
- hohe Erfolgsquote •
- sofortiger Telefonbescheid •

Unter gewissen Voraussetzungen sind auch Kreditbeträge bis € 100.000,- ohne Bürgen, nur mit einem aktuellen Einkommensnachweis möglich.

KREDIT & IMMOBILIEN GmbH
Attnang-Puchheim
07674 / 65600
www.kreditundimmobilien.at

Innenministerin kam zur Posteneröffnung

Zur offiziellen Übergabe der bereits seit Dezember des Vorjahres in Betrieb stehenden neuerrichteten Gendarmeriedienststelle Halbenrain kam auch neben vielen anderen Gästen die neue Innenministerin Liese Prokop. Zuvor hatte sie dem Gendarmerieposten Bad Radkersburg einen Besuch abgestattet, und sie freute sich über die „landschaftlich so reizvolle Südsteiermark“. – In ihrer Festansprache vor der angetretenen Postenmannschaft und den Festgästen legte sie sich fest, dass „keine Dienststelle mehr geschlossen“ werde. Bezüglich der Sicherheitsverhältnisse in Österreich äußerte sie sich optimistisch: Österreich sei da weltweit „Spitzenreiter“.



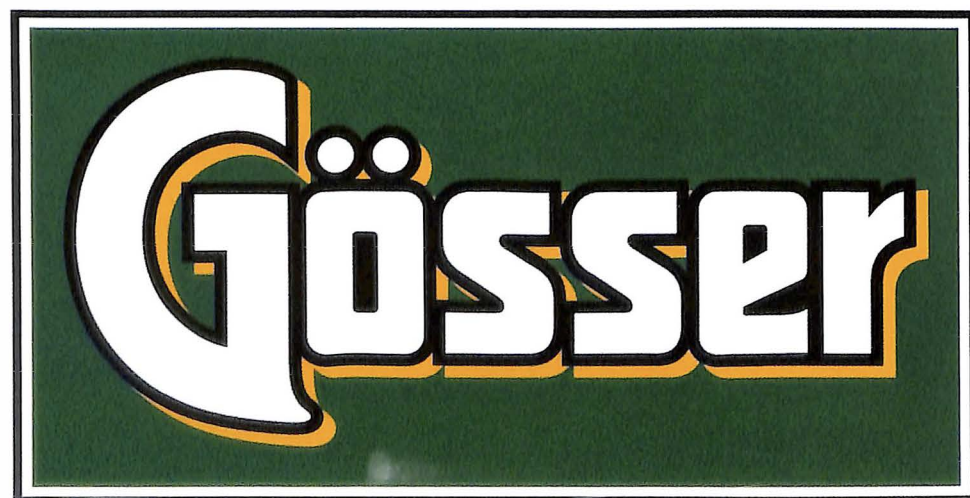
Innenministerin Liese Prokop in Halbenrain; links im Bild Postenkommandant Johannes Hatzl mit seiner Mannschaft.



Immer wieder gern gehörte Gendarmeriemusik.



LGKdt. Brigadier Peter Klöbl erläutert die neuen Strukturen in der Exekutive.



Wir danken nachstehenden Firmen für die Druckunterstützung

Franz Haas
Waffel- und Keksanlagen
Industrie GmbH
Franz-Haas-Straße,
2100 Leobendorf

Herwig Hüttl
Uhren - Juwelen
Wiesergasse 6
2514 Traiskirchen

Fortsetzung von Seite 40

und 79 % der Bevölkerung „haben Vertrauen in die Exekutive“.

Landesgendarmeriekommandant Peter Klöbl erläuterte die Hintergründe zum Neubau der Dienststelle. – Die Posten Halbenrain und Straden wurden damit zusammengelegt, und die neue Dienststelle verfügt nun über 16 Beamte, darunter drei Damen, womit eine ständige Besetzung und Einsatzbereitschaft gegeben ist. Außerdem ist die Dienststelle hier auch für die Überwachung der EU-Außengrenze zuständig. – Die Segnung des Hauses nahm Dechant Karl Niederl mit Diakon Christian Plangger vor. – Cobra-Süd und eine Hundestafel zeigten abschließend realitätsbezogene Einsätze. Unter den Gästen sah man auch die LAbg. Walbruga Beutl



Festgäste unter der Frühlingssonne (v.l.n.r.): Bezirkshauptmann Alexander Majcan, LAbg. Anton Gangl, LAbg. Walbruga Beutl, Bürgermeister Dietmar Tschiggerl und Innenministerin Liese Prokop.

und Anton Gangl, Bezirkshauptmann Alexander Majcan, Bürgermeister Dietmar Tschiggerl wie auch Exekutivbeamte aus Slowenien.

Den musikalischen Rahmen besorgte die Gendarmeriemusik mit Kapellmeister Franz Kicker.

Text u. Fotos:
Anton BARBIC ■

www.gzt.at mail@gzt.at

**Falschgeld,
nein danke!**

Unsere Erfahrung ist Ihr Gewinn.

GZT - Ihr Partner für innovative Banktechnologie!

GZT GELDZAHLTECHNIK

innovation im zeichen des bären berndorf

Die Berndorf AG ist Muttergesellschaft eines Technologie Konzerns. 53 Tochter- und Beteiligungsgesellschaften beschäftigen 1.630 Mitarbeiter in 20 Ländern.

www.berndorf.at



STIHL Motorsägen vereinen innovative Technik, hohe Leistung, optimale Ergonomie und niedriges Gewicht. Diese Eigenschaften sorgen für eine möglichst geringe Belastung von Mensch und Natur. STIHL bietet Motorsägen für jeden Einsatzzweck sowie jeden Leistungsgrad. Ihr STIHL Fachhändler empfiehlt Ihnen gerne das optimale Gerät aus dem umfangreichen Sortiment für Ihre speziellen Anforderungen.

Nähere Informationen unter www.stihl.at.

Rund 3000 Menschen sahen „löschen, retten, bergen, helfen“

Spektakuläre Einsätze durften am landesweiten „Tag der Einsatzorganisationen“ die nahezu 3000 Gäste auf dem Stabil-Werksgelände in Landscha miterleben.

Aber es ging nicht bloß um ein Spektakel, sondern den Besuchern wurde viel Information im Umgang mit Unfällen und den simulierten Schreckensszenarien geboten. Hier bemühte sich der Leibnitzer Bezirksfeuerwehrkommandant Dietmar Lederhaas als Moderator viel Wissenswertes für jedermann verständlich zu erläutern. – Fasziniert war man vom blitzschnellen Eingreifen der Cobra-Süd – kommentiert von ihrem stellvertretenden Kommandanten Herwig Rath – beim Stellen von Verbrechern



auf der Straße und Erklettern der Glaswand des Stabil-Werksgebäudes. Nicht minder spektakulär die Brand-

bekämpfung per Hubschrauber bei Flächenbränden und der Einsatz eines Impuls-Löschgerätes, mit dem bei

Natürlich im Futter. **Biomini**

Franz Bürgmayr
Futtermittelberater

Talstraße 1, 3451 Michelhausen
Mobil: 0664 / 41 41 419
Telefon: 02275 / 5800

Gemeinde Großriedenthal
Plz. 3471, 1008 EW, ☎ 02279/7246
e-mail: gem.grossriedenthal@utanet.at

Weinbaugemeinde

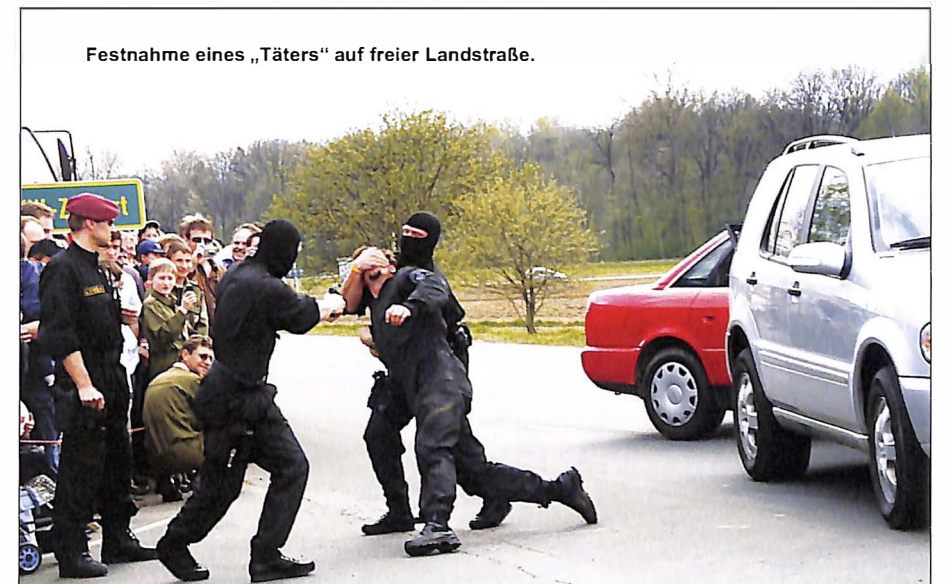
Als „Rietenthal“ 1100 erstmals genannt, weist der Weinort Riedenthal neben einem schönen Häuserensemble eine bemerkenswerte barocke Pfarrkirche mit 5 Altarbildern des Kremser Schmidt auf. Bei Neudegg befindet sich in den tiefen Lößschluchten das Naturdenkmal die „Neun Maurer“ (9 Lößsäulen).

Ihr Partner für Wärme

Wärmebetriebe

www.waermebetriebe.at Ein Unternehmen der KELAG

Fortsetzung von Seite 42
minimalem Wasserverbrauch ein in Flammen stehendes Auto gelöscht wurde. Diese wurden unter großem Druck und heftigem Knall „herausgeschossen“. Vorgeführt wurde dieser Einsatz von der Stadtfeuerwehr Kapfenberg. – Sympathie und die Herzen der Zuschauer eroberten im Nu die süßen Vierbeiner der Rettungshundebrigade, und für sportliche Spannung sorgte eine Trial-Show – die vier „Radler“ kamen aus dem nieder-



Cobra-Süd-KdtStv. Herwig Rath kommentierte die spektakulären Einsätze

österreichischen Wöllersdorf - im Rahmen „Sicherheit rund ums Fahrrad“, veranstaltet von der Allgemeinen Versicherungsanstalt (AUVA). Einen kleinen Schrecken jagte man den Zuschauern bei der Bekämpfung von Fettbränden ein – eine mehrere Meter hohe Stichflamme warnte vor der Bekämpfung mittels Wasser. Zum Abschluss gab es einen realitätsbezogenen Großinsatz von Feuerweh-

ren, Gendarmerie und Rettung nach einem Verkehrsunfall. Und sonst zum Schauen gab es eine Reihe von Feuerwehreinsatzfahrzeugen und Einrichtungen des Bundesheeres. Veranstaltet wurde der „Einsatztag“ vom Steirischen Zivilschutzverband im Einvernehmen mit der Fa. Stabil.

Text u. Fotos: Anton BARBIC ■

HIRSCHHOFER TRANSPORT GMBH

PETRA HIRSCHHOFER
Geschäftsführerin

A-2512 Oeynhausen Tel.: 0043/2252/84 500
Triester Straße 121-123 Fax: 0043/2252/84 504
e-mail: petra.hirschhofer@hirschhofer.com

EISSALON LAXENBURG

Inh.: Maria DANIEL
A-2361 Laxenburg
Hofstraße 7
Telefon: 02236/72 7 52
Telefax: 02236/72 9 94

BSB Wir liefern Baustahl - Stabstahl und Gittermatten - geschnitten und gebogen nach planlichen Angaben, selbstverständlich auch fix fertig verlegt. Wir handeln weiters mit den erforderlichen Produkten für die Verlegung, wie Distanzhalter, Beton- und Plastikabstandhaltern, Bindedraht, Anschlussbewehrungen etc.

BETONSTAHL-BIEGEREI GES.M.B.H. BETONSTAHL-VERLEGE GES.M.B.H.
2512 TRIBUSWINKEL, HANDELSSTRASSE 3, MOBIL 0664/420 85 62
TELEFON: 02252/259 450-0, FAX DW 30, E-MAIL: OFFICE@BSB.CO.AT

LicoTrans Transport von Langmaterial, Kranfahrzeuge, Sondertransporte - überlang, überbreit.
2512 TRIBUSWINKEL, HANDELSSTRASSE 3, MOBIL 0664/420 85 62, TEL. 02252/259 450-0, Fax DW 30
E-MAIL: OFFICE@LICOTRANS.AT WWW.LICOTRANS.AT

10.000 Euro Geldbewachungsanfrage

Wenn jemand 10.000 Euro gewinnt und das Geld von A nach B transportiert werden muss, ist ab und zu auch die Unterstützung der Gendarmerie gefragt.

Eine solche spontane „Geldbewachungsanfrage“ kam von der Programmleitung der Antenne Vorarlberg. Im Rahmen eines Gewinnspieles knackte eine Frau aus Lustenau den Jackpot und durfte sich 10.000 Euro direkt im Antenne Studio abholen. Da die Geschichte aufgrund des großen Geldsegens bei Programmchefin Sandra Angerer ein paar mulmige Gefühle bereitete, gab es einen lauten Hilferuf an die Gendarmerie. Die Beamten des GP Dornbirn stellten sich spontan in den Dienst der guten Sache und sorgten für eine problemlose



Geldeinzahlung der 10.000 Euro. Wir gratulieren der

Gewinnerin und sagen für den „besonderen Einsatz“ herzlichen Dank an die Kollegen des GP Dornbirn. ■

Special Olympics mit Gendarmerieunterstützung

Die Flamme der Hoffnung startete heuer ihre lange Reise beim Landesgendarmeriekommando in Bregenz. Dank der Unterstützung und Laufbereitschaft von über 60 Gendarme-

riebeamten/innen aus ganz Vorarlberg konnte die Flamme von Bregenz quer durch Vorarlberg bis nach Bludenz transportiert werden. Mit dem Fackellauf begann auch gleich-



zeitig die „heiße Phase“ für die Vorbereitung des Vorarlberg Teams von Special Olympics auf die World Winter Games in Japan.

Zusammen mit den sportlichen Gendarmeriebeamten machten sich die Special Olympioniken des Interaktiven Sportvereines der Caritas, der HLPs Jupident und den Special Friends bei widrigen äußeren Bedingungen durch ganz Vorarlberg auf den Weg. Wir sind stolz, dass wir bei diesem besonderen Meeting dabei sein durften und einen kleinen Meilenstein für möglichst viele Medaillen in Nagano legen konnten. Für alle Kollegen/innen war es ein einmaliges Erlebnis.

BezInsp Markus AMANN LGK f Vbg ■

... alles cool

FELBERTAUERNSTRASSE

Einzelfahrt € 8,-
Info: 04852/63330
www.felbertauernstrasse.at

Wirtschaftstreuhänderin

Renate Sivec

Vertragsberater des ÖLV • Buchprüferin - Steuerberaterin
eingetragene Wirtschaftsmediatorin

2301 Groß-Enzersdorf
Schloßhoferstraße 4
Tel. 0 22 49/42 48, Fax DW 16
E-Mail: renete.sivec@aon.at

Oberstdorf war eine Reise wert

Nordische Ski WM zeigte erfolgreiche grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Über 300.000 Zuschauer, viele begeisterte Sportfans und ein unbeschreibliches Großereignis. Die Nordische Ski-WM in Oberstdorf wird nicht nur bei den Organisatoren in die Geschichte eingehen. Auch die Deutsche Polizei (Polizeidirektion Kempten) konnte ein zufriedenes Schlußresumee ziehen. Sowohl im Straßenverkehr als auch bei den Veranstaltungsorten hatten die eingesetzten Beamten alles im Griff. Freundlich und kompetent wurden alle kleine Probleme sofort erledigt und damit eine weltweite, großartige Polizeivisitenkarte verteilt.



Loipenpolizei als Hit

Rund 10 Beamte des Landesgendarmeriekommandos für Vorarlberg (je nach Veranstaltungstag unterschiedlich) konnten ebenfalls WM-Luft



schnuppern und waren in alle Details der Veranstaltung eingegliedert. Speziell der Bereich Loipenpolizei kam bei den tausenden Zuschauern (und 1600 akkreditierten Journalisten) als Novum ausgezeichnet an. Zusammen mit den deutschen Kollegen sorgten die Alpingendarmen im Stadion Ried für sichere Loipen und sichere WM-Starter. Statt Urlaub in Oberstdorf war auf jeden Fall viel Arbeit (und gelegentlich Muskelkater) angesagt. Nicht weniger als knapp 600 Personen mussten aus dem Nahbereich der Pisten verwiesen werden. Stauende Zuschauer waren meistens die Folge, als

sie von den sportlichen Loipenpolizisten angesprochen wurden.

Weitere Schwerpunkte der Vorarlberger Gendarmeriebeamten waren Tätigkeiten im Verkehrsbereich (schwerpunktmäßig Gendarmerieposten Kleinwalsertal) und die Pressearbeit im Deutschen Pressestab.

Die Deutsche Polizei hat mit der Großveranstaltung gezeigt, dass der Spruch „Deutsche Gründlichkeit“ nicht von ungefähr kommt. Perfektion bei den großen (z.B. Führungsstab, Fahrzeuge) aber auch kleinen Dingen (Verpflegung, Aufwärmstube) waren die ideale Grundlage für zufriedene und motivierte Mitarbeiter.

Markus AMANN LGK f Vbg ■

DURLA Durstmüller Bergbau- und Drucklufttechnik ++43 (0) 72 45 / 28 250-0 www.durla.at

NLT technologies

SPEZIAL - ARBEITSLEUCHTEN
für Baustellen, Rettungs- u. Sicherheitsdienste

LICHT
ist
SICHERHEIT

Überzeugende Qualität und Vorteile, die für sich sprechen

✓ blendfreies, helles Licht
✓ 80 % Energieeinsparung
✓ geringe Wärmestrahlung (keine Brandgefahr!)
✓ stoß- u. vibrationsicher

-mica- IL60

Aldebaran 1000

Einsatzinheit und Feuerwehr Eine gute Kooperation!

Die Einsatzinheit Burgenland versuchte in den letzten Jahren bei Einsatzübungen oder Vorführungen, Kontakt mit anderen Blaulichtorganisationen aufzunehmen bzw. bereits vorhandene Kontakte zu nutzen, um im Einsatzfall auf gewonnene Erkenntnisse zurückgreifen zu können.

Besonders mit dem Landesfeuerwehrkommando Burgenland und einigen freiwilligen Feuerwehren im Burgenland wurden gemeinsame Einsatzübungen durchgeführt, bzw. konnten bestehende Infrastrukturen genutzt werden.

Auf dem Areal der Landesfeuerwehrschule in Eisenstadt werden schon seit 2 Jahren Teile der EE Grundausbildungslehrgänge bzw. Übungstage abgehalten. Das Areal der Landesfeuerwehrschule eignet sich besonders für GSOD Übungen (Formationen, Greif



Bekämpfung eines Fahrzeugbrandes durch die Stadtfeuerwehr Neufeld/Leitha unter dem Schutz der EE-B

und Bergetrups) das Arbeiten mit Tränengas im Freien oder auch in geschlossenen Räumen (Brandhaus). Insbesondere wird uns auch der Übungsturm zur Verfügung gestellt. Dabei

können die EE-Beamten das Bergen und Retten von Personen üben.

Aber nicht nur mit dem Landesfeuerwehrkommando und seinen

Mitarbeitern verbindet uns bereits eine sehr gute Freundschaft, sondern auch mit einigen freiwilligen Feuerwehren des Burgenlandes. Mit den Feuerwehren aus Neufeld a.d. Leitha, Müllendorf und Großpetersdorf hielten wir eine gemeinsame Einsatzübung ab.

Geübt wurde dabei eine Blockade einer Eisenbahnstrecke durch Demonstranten, welche von der EE-B entfernt wurden. Da sich in diesem Szenario auch ein Fahrzeugbrand entwickelte bzw. die technischen Geräte der Einsatzinheit (Beleuchtung, Notstromaggregat und Leitern) an ihre Leistungsgrenzen angelangt sind, wurde daher die Feuerwehr hinzugezogen.

In den Feuerwehrhäusern Neufeld a.d. Leitha, und Oberwart konnten wir die Schlauchtürme und die Kellerräume für die Ausbildung im Bereich der Einsatztaktik benützen.



Übung des 2. Einsatzzuges mit der Stadtfeuerwehr Neufeld/Leitha und der Raabödenburger Eisenbahn



Mit den Stadtfeuerwehren Oberwart und Güssing arbeiteten wir bei Vorführungen zusammen. Bei diesen Vorführungen stellten uns die Feuerwehren ihre Drehleitern zur Verfügung, wo wir Rettungs- und Bergeübungen vorführen konnten. Dies war auf der Inform Oberwart und auch am Burgenländischen Sicherheitstag „Helb Day“ in Güssing der Fall.

Unser Dank gilt daher allen Verantwortlichen dieser Feuerwehren, die uns in der letzten Zeit mit ihrer technischen Ausrüstung, ihrer Infrastruktur sowie auch mit ihrem Engagement zur Seite gestanden sind.

GrInsp Thomas GALLOS ■



RUDOLF PATZER
ARMATURENGROSSHANDEL
GEGRÜNDET 1886

Ebendorferstraße 3
A-1010 Wien
Tel.: 01/ 405 03 82-0
Fax 01/ 405 03 82-17
E-Mail: office@patzer.at



boliden *cuivre&zinc*

SANCO® KUPFER PUR

Blanke Installationsrohre aus Kupfer
gegen Lochkorrosion geschützt

GERFRIED HASCHKE KEÇ

2170 POYSDORF, Dreifaltigkeitsplatz 12, Tel/Fax: 02552/42 31
2136 LAA/THAYA, In den Brüdergärten 16-18, Tel. 02522/84 573
RUND UM'S HAUS

Haus-Service • Altwaren • Schneeräumung • Entrümpelungen
Mo-Fr 8 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr, Samstag 8 - 12 Uhr
www.haschke.at • 0664/170 74 15

Leistungen: info@haschke.at

- Kleintransporte
- Übersiedlungen
- Räumungen nach Verlassenschaften
- Handel mit Waren aller Art

Dr. Karol BUDA

Zahnarzt

Lettnergasse 2, 2191 Gaweinstal

Ordination: Mo. Mi. 10.00 - 18.00 Uhr

Di. Do. 9.00 - 14.00 Uhr

Fr. 8.00 - 12.00 Uhr

Alle Kassen, Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Telefon: 02574 / 25 54



Moderne Fassaden
Historische Fassaden
Innenraumgestaltung
Illusionsmalerei
Vergoldungsarbeiten

Michael Hodecek
Malermester

Feldstraße 2 • 2134 Staatz-Kautendorf
Telefon: 0664/ 445 90 18
Telefax: 025 24/ 411 79

michael.hodecek@aon.at

TRAISMAUER - EINE STADT ZUM VERLIEBEN



Die liebliche Römerstadt bietet ihren Gästen im überschaubaren Rahmen einer Kleinstadt bewegte Geschichte, ein Übermaß an Kultur und freundliche Gastlichkeit.

Wir laden SIE ein, im Rahmen des „Traismauer Kultursommers“ unsere Stadt zu besuchen und sich durch unsere hervorragende Gastronomie und bei freundlichen Heurigen verwöhnen zu lassen!

Information, Kartenbestellungen und Reservierungen aller Arten:

Stadtamt: ☎ 02783/8651, Schloss: ☎ 02783/8555 (April bis Oktober)



BAUELEMENTE WAGNER GMBH

JALOUSIEN • ROLLOS • ROLLADEN • MARKISEN

FALTTÜREN • FALTWÄNDE FÜR BÜRO-, PRODUKTIONS- UND GEWERBEBEREICHE

A-2345 Brunn/Geb., Industriestr. B16 / 8C

Tel. 02236/37 92 49, Fax 02236/37 92 49-15 • www.baulemente-wagner.at



bauelemente wagner

Mobile Trennwände



CHRISTIAN GOLDHAHN

Rauchfangkehrermeister

Prüfer von Feuerstätten gem. NÖ.
Luftreinhaltegesetz, Reg. 024/003
2544 LEOBERSDORF
Günselsdorferstraße

Telefon: 0 26 72 / 849 96

HÖRLESBERGER

Bauunternehmung Ges.m.b.H.

3300 - Amstetten

ABTEILUNG GRUNDBAU

1080 Wien • Lerchenfelderstraße 74

☎ 402 51 45

☎ 402 51 44-16

Ministerin Prokop und Austrian-Vorstand beim Einsatzkommando Cobra



Kommandant Treibenreif, Vorstandsmitglieder der Austrian, Ministerin Prokop, Austrian-Vorstand Soerensen, Kommandant-Stv. Weninger.
Foto: BM./EKO-Cobra

MELK
Historisches Juwel mit zauberhafter Altstadt
Zentrum der Tourismusregion
Wachau-Nibelungengau
Info: Tel. 02752 / 52307 - touristinfo@stadt-melk.at
www.melk.gv.at - www.tiscover.com/melk



STADT MELK

Innenministerin Liese Prokop und der Vorstand der Austrian besuchten am 28. April 2005 das Einsatzkommando Cobra in Wr. Neustadt. Der Austrian-Vorstand, angeführt von Vorstandsvorsitzenden Vagn Soerensen, zeigte sich sehr beeindruckt von den Leistungen der österreichischen Sondereinheit.

ADOLF RUPP OHG
Kunst- & Spezialmühle
A-6912 Hörbranz, Herrnmühlestr. 40
Telefon 0 55 73 / 82 1 27-0, Telefax 0 55 73 / 82 2 68
e-mail: h.rupp@rupp-muehle.at
DVR 0365351, UID-Nr. ATU 35714508

Haferflocken & Getreideflocken
veredelte Getreideprodukte aller Art
Weizen-, Roggen- & Spezialmehle
Heimtiernahrung & Futtermittel



In-Takt Buchhaltung
A 4020 Linz, Köglerstraße 19
Tel.: 0 732 / 73 26 82-0, Fax DW 20
intakt.buchhaltung@promenteoee.at

In-Takt Druckerei
A 4020 Linz, Köglerstraße 22
Tel.: 0 732 / 78 21 66-0, Fax DW 20
intakt.druckerei@promenteoee.at

In-Takt Büroservice
A 4360 Kirchdorf, Steiermärker Str. 14
Tel.: 0 7582 / 61 7 46, Fax DW 20
intakt.kirchdorf@promenteoee.at

In-Takt Galerie Cafe
A 4600 Wels, Schubertstraße 9
Tel.: 0 72 42 / 22 43 60-0, Fax DW 20
galeriecafe@promenteoee.at

In-Takt Büroservice/ Dienstleistungen
A 4600 Wels, Anzengruberstr. 10
Tel.: 0 7242 / 224360, Fax DW 20
intakt.wels@promenteoee.at

In-Takt Schlosserei
A 4311 Schwertberg, Josefstal 16
Tel.: 0 7262 / 61 7 32, Fax DW 35
intakt.schlosserei@promenteoee.at

In-Takt Dienstleistungen
A 4400 Steyr, Blumauergasse 30
Tel.: 0 7252 / 466635, Fax DW 55
intakt.steyr@promenteoee.at

In-Takt Tischlerei
A 4020 Linz, Zamenhofstraße 39
Tel.: 0 732 / 60 84 68, Fax DW 17
intakt.tischlerei@promenteoee.at

Arbeitstraining für langzeitbeschäftigungslose
Personen im Auftrag des **AMS**
Arbeitsmarktservice
Oberösterreich

IN-TAKT in KIRCHDORF LINZ SCHWERTBERG STEYR WELS

In-Takt
Ein soziales Unternehmen der **pro mente**
Oberösterreich

Fortsetzung von Seite 48

Innenministerin Prokop lobte die Arbeit des Einsatzkommandos Cobra. Sie wies darauf hin, dass Österreich zu den sichersten Ländern der Welt gehört und die Cobra als international höchst anerkannte Anti-Terrorereinheit einen wesentlichen Teil dazu beiträgt. Österreichisches Wissen und österreichische Erfahrung würden dazu beitragen, dass die Bürger in Europa sicher leben können.

Der Austrian-Vorstand interessierte sich besonders für die Aufgaben der Cobra bei Flugbegleitungen. Cobra-Beamte in Zivilkleidung sichern als sogenannte „Air Marshals“ Flüge österreichischer Fluglinien zu verschiedenen Destinationen.

Österreich setzt seit dem 23. November 1981 Flugsicherungsbegleiter bei heiklen Flügen der österreichischen Fluglinien ein. Die Sicherheitsbeauftragten der Cobra haben bisher knapp 50.000 Flüge begleitet. Die Flug-



Ministerin Liese Prokop,
Walter Weninger,
Vagn Soerensen.
Foto: BM./EKO-Cobra

sicherungsbegleiter des Einsatzkommandos Cobra absolvieren ein Basis-training und jährliche Kurse. Die österreichischen Air Marshals erledigen auch Problem-Abschiebungen. Bei einem solchen Flug nach Afrika konnten die Cobra-Leute im Jahr 1996 die Entführung einer Aeroflot-Maschine verhindern. Der Air Marshal überwältigte den Hijacker, der eine Stichwaffe als Drohmittel verwendete.

Nach den Ereignissen des 11. September 2001 hat Österreich eine Initiative zur Schaffung eines europäischen Systems polizeilicher Flugbegleiter gestartet. In den Jahren 2002 und 2004 wurden beim EKO Cobra in Wiener Neustadt internationale Workshops zum Thema „Air Marshals“ abgehalten, an denen Spezialisten aus der EU, aus den USA, Kanada und Australien teilnahmen.

Ihr Partner für pharmazeutische
Outsourcing-Lösungen



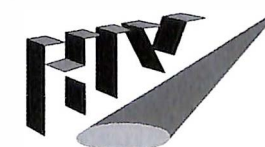
QUINTILES

Quintiles Ges.m.b.H.
A-1030 Wien, Guglgasse 7-9/B/OG6
Tel.: +43 1 7263010-0, Fax: +43 1 7263010-100
Web: www.cro.quintiles.com


Gerhard Höllinger
Elektronik Ges.m.b.H.

Elektronik - und
Elektrogroßhandel
A-4061 PASCHING
Aufischerweg 21

Tel. 07229/663 87, Fax DW 21
Mobil: 0699/100 52 420
E-Mail: gerhard.hoellinger@aon.at
www.h-i-v.com



www.oberbank.at



LÖSUNGEN FÜRS LEBEN.

Oberbank
3 Banken Gruppe

Die Toten der Bundesgendarmerie

Friedrich Rössler, GrInsp iR

geboren am 20.12.1914, zuletzt Beamter am GP St. Andrä Wördern, gestorben am 01.02.2005

Gottfried Fellner, AbtInsp iR

geboren am 01.11.1917, zuletzt PKdt am GP Kapfenberg, gestorben am 03.02.2005

Adolf Schmidt, BezInsp iR

geboren am 17.04.1927, zuletzt Beamter am GP Minihof-Liebau, gestorben am 04.02.2005

Alex Kraker, BezInsp iR

geboren am 08.07.1928, zuletzt Beamter am GP Radenthein, gestorben am 07.02.2005

Franz Häusler, RayInsp iR

geboren am 06.08.1910, zuletzt Beamter am GP Knittelfeld, gestorben am 08.02.2005

Josef Maier, GrInsp

geboren am 19.05.1971, zuletzt SB am GP Bad Hall, gestorben am 08.02.2005

Georg Spieler, BezInsp iR

geboren am 15.02.1916, zuletzt TA des LGK f Vorarlberg, gestorben am 10.02.2005

Kilian Grössing, BezInsp iR

geboren am 10.12.1918, zuletzt Beamter am GP Wolfsberg, gestorben am 15.02.2005

Hermann Hügelsberger, KontrInsp iR

geboren am 29.05.1938, zuletzt PKdt am GP Eferding, gestorben am 19.02.2005

Franz Pinczolics, AbtInsp iR

geboren am 16.08.1920, zuletzt PKdt am GP Ebenfurth, gestorben am 19.02.2005

Karl Graber, BezInsp iR

geboren am 03.11.1920, zuletzt Beamter am GP Faak am See, gestorben am 21.02.2005

Wilfried Bauer, BezInsp iR

geboren am 11.09.1925, zuletzt Beamter am GP Kremsmünster, gestorben am 25.02.2005

Kurt Kreuzer, BezInsp iR

geboren am 01.04.1922, zuletzt Beamter am GP Sattendorf, gestorben am 26.02.2005

Friedrich Mittendorfer, BezInsp iR

geboren am 10.11.1936, zuletzt Beamter am GP Bad Goisern, gestorben am 26.02.2005

Franz Steiner, BezInsp iR

geboren am 17.09.1928, zuletzt Beamter am GP Schiefpling/WS, gestorben am 26.02.2005

Emmerich Friedl, RevInsp iR

geboren am 04.09.1918, zuletzt Beamter am GP Kirchberg/Wagram, gestorben am 27.02.2005

Adolf Führer, GrInsp iR

geboren am 03.08.1938, zuletzt Beamter am GP Waidhofen/Thaya, gestorben am 28.02.2005

Alois Vurglits, BezInsp iR

geboren am 19.11.1922, zuletzt Beamter am GP Mogersdorf, gestorben am 28.02.2005

Josef Muthsam, BezInsp iR

geboren am 06.05.1919, zuletzt Beamter ehem. Referat IV/b LGK f NÖ, gestorben am 01.03.2005

Hermann Klinglmair, AbtInsp iR

geboren am 13.03.1929, zuletzt PKdt am GP Bad Goisern, gestorben am 05.03.2005

Franz Flohberger, GrInsp iR

geboren am 14.05.1943, zuletzt Beamter am GP Bad Ischl, gestorben am 07.03.2005

Friedrich Schreiner, BezInsp iR

geboren am 06.09.1924, zuletzt Beamter am GP Zemendorf, gestorben am 07.03.2005

Die Toten der Bundesgendarmerie

Gerhard Haag, ChefInsp iR

geboren am 23.04.1949, zuletzt Beamter der KA LGK f Kärnten, gestorben am 14.03.2005

Otto Moser, Obst iR

geboren am 02.07.1929, zuletzt 1 Stv LGKdt des LGK f Vorarlberg, gestorben am 17.03.2005

Josef Schramm, BezInsp iR

geboren am 03.12.1920, zuletzt Beamter am ehem. GP Schleinbach, gestorben am 19.03.2005

Hermann Hessenberger, BezInsp iR

geboren am 12.01.1924, zuletzt PKdt am GP Mauerkirchen, gestorben am 20.03.2005

Josef Gielesberger, BezInsp iR

geboren am 30.06.1926, zuletzt Beamter am GP Micheldorf, gestorben am 26.03.2005

Felix Seidl, BezInsp iR

geboren am 14.11.1927, zuletzt Beamter am ehem. GAK Wien 2, gestorben am 26.03.2005

Josef Guger, AbtInsp iR

geboren am 12.08.1930, zuletzt Beamter am GP Oberwart, gestorben am 31.03.2005

Matthias Schlögl, RayInsp iR

geboren am 20.02.1913, zuletzt Beamter der TA des LGK f Bgld, gestorben am 02.04.2005

Franz Tschrnitz, BezInsp iR

geboren am 16.03.1918, zuletzt Beamter am GP St. Veit a.d. Glan, gestorben am 05.04.2005

Erwin Gottinger, BezInsp iR

geboren am 14.03.1927, zuletzt TA des LGK f OÖ, gestorben am 06.04.2005

Franz Zitzenbacher, GrInsp iR

geboren am 03.09.1946, zuletzt Beamter am GP Judenburg, gestorben am 06.04.2005

Gustav Birnstingl, GrInsp iR

geboren am 28.10.1920, zuletzt PKdt am GP Birkfeld, gestorben am 07.04.2005

Albin Kritzer, GrInsp iR

geboren am 15.05.1931, zuletzt Beamter am GP Spittal a.d. Drau, gestorben am 08.04.2005

Karl Günther, BezInsp iR

geboren am 17.05.1925, zuletzt Beamter am GP Bad Aussee, gestorben am 09.04.2005

Franz Schratzberger, BezInsp iR

geboren am 19.10.1922, zuletzt Beamter am GP Münzkirchen, gestorben am 09.04.2005

Manfred Schaffelner, ChefInsp iR

geboren am 06.05.1941, zuletzt Kdt am GP Neunkirchen, gestorben am 11.04.2005

Franz Kness, BezInsp iR

geboren am 19.06.1924, zuletzt Beamter am GP Zeltweg, gestorben am 16.04.2005

Heribert Werginz, GrInsp iR

geboren am 02.03.1924, zuletzt SB ehem. Referat IV/a, gestorben am 17.04.2005

Erich Hackl, AbtInsp iR

geboren am 15.04.1939, zuletzt Kdt am GP Groß Gerungs, gestorben am 19.04.2005

Alfred Handstanger, GrInsp iR

geboren am 05.05.1941, zuletzt Beamter am GP Admont, gestorben am 22.04.2005

Hermann Piribauer, BezInsp iR

geboren am 28.05.1920, zuletzt Beamter am GP Wr. Neustadt, gestorben am 22.04.2005

Robert Drießler, RevInsp

geboren am 14.02.1963, zuletzt Beamter am GP Lambichl, gestorben am 28.04.2005

Entdecken Sie die neue Kraft.

Die neue Saab 9-3 1.9 TiD Sport-Limousine ist da.

Serienmäßig inklusive:

- * wartungsfreiem Partikelfilter
- * Standheizung
- * 6-Gang-Getriebe
- * 120 oder 150 PS
- * 5 Sterne Sicherheit – wie jeder Saab

Auf Wunsch auch mit sportlicher 6-Gang-Automatik.

Die Turbomotoren haben Saab legendär gemacht. Jetzt macht Saab den Turbodiesel legendär: mit dem neuen Saab 1.9 TiD. Ab sofort in der Saab 9-3 Sport-Limousine.

Ob als 120 oder 150 PS-Version – der neue Turbodiesel bietet alles, was man von einem richtigen Saab erwartet: Common-Rail-Direkteinspritzung mit variabler Turboaufladung und Kraftstoffoptimierung für hervorragende Beschleunigungswerte und enorme Spritzigkeit im niedrigen

und mittleren Drehzahlbereich. Zusammen mit dem 6-Gang-Schalt- oder Automatikgetriebe und dem Sportfahrwerk ergibt das ein Fahrzeug, das wie geschaffen ist für Fahrten über weite, schier endlose Strecken.

Zuverlässig und wirtschaftlich.

Saab ist ja seit jeher für seine Zuverlässigkeit bekannt – so liegen beim neuen Saab 1.9 TiD zwischen den Service-Intervallen ganze 30.000 km. Doch das ist nur einer der Gründe, warum dieses Auto im Unterhalt konkurrenzlos günstig ist. Ein anderer ist die Wirtschaftlichkeit in Sachen Kraft-

stoffverbrauch: 5,7 l/100 km in der 120 PS Version und 5,9 l/100 km in der 150 PS Version. Außerdem sind beide Motoren mit einem elektronisch geregelten Saab Russpartikelfilter ausgerüstet, der schon jetzt die strengen Grenzwerte der Euro-4-Norm erfüllt.

Die neuen Saab 1.9 Turbo Diesel Motoren kombinieren das Beste aus beiden Kraftstoffwelten: blitzschnelle Beschleunigung wie bei allen anderen Saab Modellen und wirtschaftliche Verbrauchswerte mit günstiger Besteuerung bei erheblichen Vorteilen für die Umwelt. Viele gute Argumente also, die für diesen neuen Saab Diesel sprechen.

Das überzeugendste können Sie jedoch nur bei einer Probefahrt entdecken. ■



**franz
bamberger**

Gesellschaft mbH.
Steinmetzbetriebe
2514 Traiskirchen, Wr. Neustädter Str.137-139
Tel: +43 22 52 / 80 5 21
Fax: +43 22 52 / 85 35 214
E-Mail: bamberger@naturstein.co.at
www.marmorwelt.com

Info unter
02252 / 211 01

**Tankstelle
PAULISCHIN**

Kundenrabatte auf angeschriebene Preise

Standorte: 2512 Tribuswinkel 2722 Weikersdorf 2734 Puchberg

Franz Paulischin Ges.m.b.H. & Co. KG 2512 Tribuswinkel, Süddruckgasse 23, www.paulischin.com

Info unter
02252 / 211 01

Die neue Mercedes-Benz B-Klasse:

Hoher Raumkomfort und aufregendes Design



des Sports-Tourer-Konzepts nach souveräner Fahrleistung und hohem Fahrspaß. Zur Auswahl stehen sechs Vierzylinder mit einem Leistungsspektrum von 70 kW/95 PS bis 142 kW/193 PS. Das Topmodell B 200 TURBO geht mit einem neuen Zwei-Liter-Vierzylindermotor an den Start. Damit beschleunigt der leistungsstärkste-Compact Sports Tourer in nur 7,6 Sekunden von null auf 100 km/h, absolviert den Zwischenspur von 80 km/h auf 120 km/h im fünften Gang in 7,3 Sekunden und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 225 km/h.

Design, Dynamik und Dimensionen das sind die herausragenden Merkmale der neuen B-Klasse, dem Compact Sports Tourer von Mercedes-Benz. Ab Sommer 2005 wird das neue Modell in Europa bei den Vertriebspartnern erscheinen.

Die B-Klasse entspricht den Wünschen moderner Menschen nach einem Automobil mit großzügigem Platzangebot, vorbildlichem Komfort, guter Funktionalität, faszinierendem Design und hohem Fahrspaß. Als Compact Sports Tourer ist die B-Klasse Reise-, Familien- und Freizeitautomobil mit einem unvergleichlichen Erlebnis-Mehrwert in punkto Design und Dynamik.

Ein wesentlicher Pluspunkt der B-Klasse ist das von Mercedes-Benz

entwickelte Sandwich-Konzept. Durch die platzsparende Anordnung von Motor und Getriebe teils vor, teils unter der Fahrgastzelle bietet die neue B-Klasse trotz kompakter Außenmaße im Interieur das Raumangebot größerer Limousinen und Kombis.

Durchzugsstarke CDI-Dieselmotoren und moderne Benziner entsprechen dem Anspruch

SPEZIALWERKSTATT
VW · SEAT · SKODA · AUDI
.....ALLE MARKEN
auto embacher

e-mail: auto@embacher.info

Stockerauerstraße 160
Tel. 02262/66 117

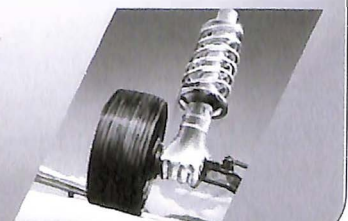
2100 Leobendorf
Fax 02262/66 118-22



Stoßdämpfer

DOPPELT
so stabil
DOPPELT
so sicher

22x
in Österreich



Fortsetzung von Seite 53

An der Spitze des Diesel-Programms steht der B 200 CDI mit 103 kW/140 PS, der sich mit 300 Newtonmetern Drehmoment durch ein beachtliches Durchzugsvermögen auszeichnet. So beschleunigt der neu entwickelte Turbodiesel mit Common-Rail-Direkteinspritzung den Compact Sports Tourer in 9,6 Sekunden von null auf 100 km/h und in 10,0 Sekunden von 80 auf 120 km/h (im fünften Gang). Das Höchsttempo des B 200 CDI beträgt 200 km/h. Den neuen B 200 TURBO sowie die CDI-Modelle B 180 CDI und B 200 CDI statten Mercedes-Benz serienmäßig mit Sechsgang-Schaltgetriebe aus. Für alle Motorvarianten der B-Klasse ist auf Wunsch das neu entwickelte, stufenlose Automatikgetriebe AUTOTRONIC lieferbar.

Hightech von Bi-Xenon bis THERMOTRONIC

Hightech-Systeme aus der Mercedes-



Oberklasse steigern Komfort und Fahr-Erlebnis mit dem neuen Compact Sports Tourer. So sind unter anderem

auf Wunsch die Klimatisierungsautomatik THERMOTRONIC, elektrisch einstellbare Vordersitze, Lederausstattung und die Radio-/Navigationssysteme COMAND APS oder Audio 50 APS lieferbar.

Ein neu entwickeltes Panorama-Lamellenschiebedach bietet den Passagieren der B-Klasse auf Wunsch Open-Air-Gefühl und trägt auch in geschlossenem Zustand zu dem hellen, freundlichen Innenraum-Ambiente des Compact Sport Tourers bei. Die Dachöffnung ist rund zwei Drittel größer als bei einem herkömmlichen Schiebedach. Die serienmäßigen Projektions-Scheinwerfer hinter Klarglas rüsten Mercedes-Benz auf Wunsch mit Bi-Xenon-Technik, aktivem Kurvenlicht und Abbiegelicht aus. ■



KFZ-Mech. u. Elektr.- Meisterbetrieb



J. HÖBARTH

2100 Leobendorf
Bahngasse 5
Tel. u. Fax 02262/66 667
Mobil: 0676/70 88 087

KFZ-Überprüfung bis 3,5 to Gesamtgewicht
Neu- und Gebrauchtwagen, Havariedienst
Reifen u. Zubehör, Diesel- u. Einspritzanlagen



Raststätte Josef Wutzl

3100 St. Pölten, S 33
Tel. 02742/23 00 70 Fax: DW 21
www.agip.at

Montag bis Freitag Menü um € 4,90,- KAFFEE-PASS

Nur ein Mercedes ist ein Mercedes.



Mercedes-Benz – eine Marke von DaimlerChrysler

Mercedes in neuer Dimension.

Die B-Klasse – der neue Compact Sports Tourer.

Ab 03.06.2005 bei Ihrem Wiesenthal Partner.



Mercedes-Benz

Autorisierte Mercedes-Benz Vertretung

Wiesenthal

1102 Wien, Troststraße 109–111, Tel. 01/60 1 76-0
Internet: www.wiesenthal.at

B-Klasse: Kraftstoffverbrauch 5,6–8,2 l/100 km, CO₂-Emission 146–197 g/km

Die Post bringt allen was.

 **Post.at**

Die Post bleibt in Ihrer Nähe!



Die Österreichische Post AG ist mehrfach Europas Nummer 1* in der Briefzustellung. Wir wollen im freien Markt ein starkes Unternehmen bleiben, denn nur so können wir Ihnen beste Post- und Finanzdienstleistungen bieten.

- Rund 11.000 Briefträger versorgen Sie auch in Zukunft täglich in ganz Österreich mit Briefen und Paketen. Die Hälfte davon sind heute schon Landzusteller und betreuen Sie als „fahrendes Postamt“ – die einfachste und bequemste Art für Sie, Ihre Brief- und Paketaufgabe sowie Ihren Geldverkehr von zu Hause aus erledigen zu können.
- Kein Standort wird ersatzlos aufgelassen:
76 neue Post.Partner und 120 neue Post.Servicestellen werden Produkte der Post anbieten. Diese, mit den Gemeinden gemeinsam gefundenen Alternativen gewährleisten allen betroffenen Standorten adäquate Ersatzlösungen und damit eine flächendeckende Versorgung mit Postdienstleistungen.
- Auch heuer modernisieren wir wieder eine Vielzahl von Filialen an hoch frequentierten und attraktiven Standorten.

Die Postleitzahl. Ihre direkte Verbindung!

www.xxxx.post.at ☎ 0577 677 - xxxx

Bitte „xxxx“ durch gewünschte Postleitzahl ersetzen und schon haben Sie eine direkte Verbindung.